



# Magazin 2023



[www.tc-mering.com](http://www.tc-mering.com)



**Unser neuer Clubtrainer  
Ermis Tsiantaris im Portrait**

**Damen 40/Herren 50/ Herren 60  
Drei TCM-Teams in der Landesliga!**

**Großer Jahresrückblick 2022  
Alle Termine für 2023**

**Nostalgieecke mit Helmut Schuierer:  
Die Montags- und Dienstagsrunde**



**Wieder da: Zinsen!  
Kommen nie aus der Mode.**

**Morgen  
kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**

Sichern Sie sich jetzt wieder faire Zinsen  
für Ihre Geldanlage. Nutzen Sie die Chance  
und lassen Sie sich von uns beraten.

Vereinbaren Sie gleich heute noch einen Termin unter:

[www.rb-wila.de/termin](http://www.rb-wila.de/termin) 

Tel.: 08233 388-0 

**Raiffeisenbank  
Wittelsbacher Land eG**



# Grußwort des 1. Vorstands

Liebe Leser des TCM Magazins,

wir hoffen, dass Sie genauso wie wir im Präsidium der neuen Freiluftsaison 2023 entgegenfiebern. Wir haben alles getan, um Ihnen eine perfekte und hoffentlich coronafreie Tennissaison bieten zu können. Unser Club zählt mit über 400 Mitgliedern zu den größten Tennisvereinen im Landkreis Aichach-Friedberg. Der Verein bietet sowohl sportlich ambitionierten Spielern als auch Hobbyspielern vielfältige Möglichkeiten. Die vereinseigene Anlage mit ihren zehn Sandplätzen, einer Tennishalle und der Vereinsgaststätte Chorizo befindet sich zentral in der Ortsmitte von Mering.

Der TCM wird sich in diesem Jahr mit insgesamt 20 Teams an der Punktspielrunde beteiligen. Nachdem unsere Herren I im Vorjahr sehr unglücklich den Aufstieg verpasst haben, wird der TCM im Jahr 2023 von den Damen 40, den Herren 50 und den Herren 60 in den Landesligen vertreten werden. Außerdem konnten wir auch wieder die Herren 30 melden. Neben zwölf Teams im Erwachsenenbereich schicken wir auch acht Jugendteams ins Rennen. Eine Übersicht zu allen Spielterminen finden Sie auf Seite 9. Unser neuer Sportwart Marco Ebner hatte im Vorfeld der Saison alle Hände voll zu tun, um den Spielbetrieb zu organisieren.

Im Jugendbereich hat er nun aber tatkräftige Unterstützung erhalten. Wir freuen uns sehr, dass wir mit Ermis Tsiantaris (Porträt und Interview auf Seiten 35/36) einen neuen Club-Trainer und Jugendwart gewinnen konnten, der künftig unsere zahlreichen Kinder und Jugendlichen trainieren, andererseits aber auf freiberuflicher Basis auch das Trainingsangebot der Tennisschule Reichart ergänzen wird. Nachdem wir im letzten Jahr Ausrichter der Landkreismeisterschaften im Mixed waren (Bericht auf Seiten 30/31) stehen wir in diesem Jahr vor einer großen Herausforderung. Vom 27. bis 30.7. werden auf unserer Anlage die Erwachsenen-Kreismeisterschaften im Einzel und Doppel stattfinden. Wir hoffen natürlich, dass sich viele unserer Mitglieder als Aktive und als Organisatoren an dem Wettbewerb beteiligen werden. Im letzten Jahr fanden die EKM leider nicht statt. Nur die Jugend traf sich in Motzenhofen (Bericht Seite 21).

Die Jugendarbeit hat beim TC Mering einen hohen Stellenwert. Umfangreiches Jugendtraining sowie Trainingscamps im Sommer bieten gute Voraussetzungen zum Erlernen des Tennissports. Der Freizeit- und Hobbysport hat beim TCM einen gleichermaßen hohen Stellenwert. Ein geselliges Clubleben, die aktive Integration und Gewinnung von neuen Mitgliedern und die Bindung der langjährigen Mitglieder an ihren Club stehen dabei im Vordergrund. Um diese Ziele zu erreichen, veranstaltet der Verein regelmäßig diverse Frei-

zeitsportturniere. Besonders hervorzuheben sind das „Familienduell“ (Seite 8), das „Nostalgieturnier“ und die „Schupfer-WM“ (Seiten 25/26), die in diesem Jahr ihr 20. Jubiläum feiert und auf eine lange Tradition zurückblickt. Außerdem werden Montags- und Dienstagsrunden für Hobbyspieler (Seiten 23/24)

sowie diverse Feste und Volksfestbesuche organisiert. Tennisinteressierten bietet der Verein ein breites Spektrum an Trainings- und Einstiegsmöglichkeiten. Für Anfänger eignet sich besonders das bewährte „Fast-Learning-Programm“ (Seite 33), bei dem die Grundfähigkeiten des Sports in wenigen Trainerstunden vermittelt werden.

Ein großer Dank gilt unseren Sponsoren, die die Realisierung dieser dritten Ausgabe unserer Clubzeitung erst möglich gemacht haben. Nachdem das Magazin wegen Corona in den Jahren 2021 und 2022 nicht erscheinen konnte, haben wir uns in diesem Jahr entschieden, das auf 44 Seiten angewachsene Heft überwiegend in elektronischer Form (PDF) zu veröffentlichen. Einige Exemplare wurden aber auch auf Papier gedruckt und sollen dann überwiegend unseren Neumitgliedern übersandt werden.

Zuletzt möchte ich mich persönlich bei allen meinen Präsidiumscollegen und -kolleginnen bedanken. Insbesondere beim 2. Vorstand Johannes Spengler und bei der Schatzmeisterin Christine Rupprecht. Aber auch bei Bettina Brzank, unserer neuen Verwaltungsangestellten, unserem erfolgreichen Sponsoringbeauftragten Günter Weißenhorn und dem kompletten Redaktionsteam des TCM Magazins um Chefredakteur und Pressewart Michael Müller und unseren „Starfotografen“ Sigi Baumüller. Ohne sie alle und die vielen anderen Helfer, wäre es mir unmöglich diesen großen Verein zu leiten. Herzlichen Dank!

Für die bevorstehende Tennissaison wünsche ich allen Clubmitgliedern und Tennissportinteressierten faire und erfolgreiche Spiele und vor allem viel Spaß mit unserem wundervollen Sport.

Ihr  
**Maximilian Ludwig**  
**1. Vorstand TC Mering**



## Neuwahlen und Ehrungen



Nachdem aufgrund der Corona-Beschränkungen die ordentliche Mitgliederversammlung im März 2019 abgesagt werden musste, konnten im Juli 2022 und im März 2023 endlich wieder Versammlungen stattfinden. Es galt die Vorstands- und Präsidiumswahlen nachzuholen und viele verdiente Mitglieder auszuzeichnen.

Seit Juli 2022 hat der TCM einen neuen 2. Vorstand. Johannes Spengler wurde zum Nachfolger von Markus Schieferdecker gewählt, der das Amt seit vielen Jahren bekleidet hatte. Schieferdecker wird als Beisitzer jedoch weiterhin im Präsidium verbleiben. Spengler war bereits vorher Präsidiumsmitglied und ist mit der Vorstandsarbeit im Verein bestens vertraut. Im Amt bestätigt wurden der 1. Vorstand Maximilian Ludwig. Auch die Schatzmeisterin Christine Rupprecht wurde wiedergewählt. Neu im Präsidium sind Marco Ebner (Sportwart), Anna Ruf und Michael Menhart (Breitensport) und Katja Deiml (Veranstaltungen). Wiedergewählt wurden Michael Müller (Pressewart), Bettina Brzank (Mitgliederverwaltung), Günter Weißenhorn (Sponsoring), Stefan Beier (Sport/Turniere).



### Helmut Schuierer zum Ehrenmitglied ernannt

Im Bereich des Breitensports ist der TCM weiter sehr aktiv. Neben den schon seit Jahren organisierten Montags- und Dienstagsrunden der Hobbyspieler (Doppel) und dem Saisonöffnungsturnier wird auch die jährliche „Schupfer-WM“ sehr gut angenommen. Damit wird eine Tradition fortgeführt, die bereits vor mehr als 20 Jahren im Verein begründet wurde. Der „Vater“ und langjährige Organisator dieser Breitensportaktivitäten Helmut Schuierer wurde im Rahmen der Versammlung zum Ehrenmitglied ernannt. Schuierer hatte auch schon sehr früh den ersten Internetauftritt des Vereins gestaltet und war über viele Jahre Chefredakteur und Herausgeber der Clubzeitung „TCM Blickpunkt“. Im Jahr 2019 wurde diese unter dem neuen Namen „TCM Magazin“ wiederbelebt, bevor die Corona-Pandemie 2021 und 2022 ein Erscheinen des Hefts leider verhinderte. 2023 erscheint das Heft nun endlich wieder. Umfangreicher als je zuvor.

### Ermis Tsiantaris ist neuer Jugendwart

Seit März 2023 hat der TCM auch einen neuen Jugendwart. Nachdem die Position bei den Neuwahlen im Juli 2022 zunächst unbesetzt bleiben musste, wurde nun eine Premi-umlösung gefunden. Der auf regionaler und nationaler Ebene erfolgreiche 27-jährige Ermis Tsiantaris wurde im Rahmen der Jahreshauptversammlung zum neuen Jugendwart gewählt und auch offiziell als neuer Club-Trainer vorgestellt. Ab sofort bietet Tsiantaris mit der Tennisschule Hermes zusätzlich zur weiter auf der TCM-Anlage aktiven Tennisschule Reichart hervorragende Trainingsmöglichkeiten.

Tsiantaris wird in der neuen Saison die Herren I des TCM als Spielertrainer verstärken und ist an Position 2 hinter Spit-



zenspieler und Clubmeister Florian Deiml antreten. Der Grieche war unter anderem Schwäbischer und Allgäuer Meister, sowie Bayerischer Mannschaftsmeister. Sein Hauptaugenmerk liegt nach eigener Aussage aber darauf, Anfängern den Tennissport näher zu bringen und dabei Spaß zu haben. Neben Hobbyspielern versucht er vor allem auch sportlich ambitionierten Turnierspielern wichtige Tipps für den Wettkampf zu geben. Als neuer Jugendwart wird er sich um alle acht Jugendmannschaften des Vereins kümmern, aber auch allen anderen Mitgliedern beste Trainingsmöglichkeiten garantieren.

### **Johanna Mahl für 50 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet**

Im Rahmen der Mitgliederversammlung konnte der 1. Vorstand Maximilian Ludwig mehrere Mitglieder für ihre langjährige Zugehörigkeit zum Verein ehren. Unter anderem wurde Johanna Mahl für 50 Jahre Mitgliedschaft im TCM ausgezeichnet. Für 25 Jahre im TCM wurden Ute Becker, Jürgen Seitz und Stefan Spengler geehrt. In seiner Rede konnte Ludwig berichten, dass der Verein sehr gut durch die Corona-Zeit gekommen ist. Wirtschaftlich ist der TCM bestens aufgestellt. Die Mitgliederzahl liegt konstant bei über 400. Zum Saisonbeginn rechnet der Verein wieder mit zahlreichen Neuzugängen, die auf der bestens gepflegten Anlage ihrem Lieblingssport nachgehen wollen. Der 2. Vor-

stand Johannes Spengler stellte das umfangreiche Rahmenprogramm für 2023 vor. Höhepunkt des Jahres werden die Kreismeisterschaften der Erwachsenen vom 27. bis 30. Juli auf der Meringer Anlage sein.



# TCM-Terminkalender 2023

<b>März</b>	
11.3.2023	Jahreshauptversammlung im Wasserhaus Mering St. Afra
<b>April</b>	
22.4.2023	Saisoneröffnung mit Schleiferlturnier für alle
<b>Mai</b>	
1.5.2023	Familienduell (Eltern-/Kind-Turnier)
7.5.2023	Saisonaufaktspiel Herren I gegen Eschenried II (H)
7.5.2023	Saisonaufaktspiel Damen I gegen Luitpoldpark III (H)
8.5.2023	Start der Montagsrunde (Doppel Hobbyspieler)
9.5.2023	Start der Dienstagsrunde (Doppel Hobbyspielerinnen)
30.5.2023	Start der Jubiläums-Schupfer-WM (20 Jahre)
<b>Juni</b>	
1. bis 30.6.2023	Vorrunde der Jubiläums-Schupfer-WM
8. bis 11.6.2023	Kreismeisterschaften Mixed in Dasing
30.6.2023	Grillfest
<b>Juli</b>	
1. bis 30.7.2023	Vorrunde der Jubiläums-Schupfer-WM
20. bis 23.7.2023	Kreismeisterschaften der Jugend in Friedberg
22.7.2023	Sommerfest mit One-Point-WM
27. bis 30.7.2023	Kreismeisterschaften der Erwachsenen in Mering
<b>August</b>	
1. bis 31.8.2023	Vorrunde der Jubiläums-Schupfer-WM
<b>September</b>	
1.9.2023	Start der Finalsplele der Jubiläums-Schupfer-WM
11.9. bis 17.9.2023	Clubmeisterschaften Erwachsene und Jugend
<b>Oktober</b>	
7.10.2023	Nostalgieturnier
7.10.2023	Saisonabschlussfeier/Schupfer-WM-Party
<b>Dezember</b>	
10.12.2023	Nikolausfeier



## Vom Eise und der Pandemie befreit

Pünktlich zu Ostern startete der TCM endlich ohne Corona-Beschränkungen in die neue Freiluftsaison. Zum Saisonstart konnte man wieder zahlreiche Neumitglieder begrüßen.

Am Ostersonntag 2022 konnten wir endlich wieder in eine „normale“ Saison starten. Anders als im Vorjahr galten auf der Anlage keine Corona-Beschränkungen mehr. Eigentlich wollten wir schon Anfang April die zehn Freiluftsplätze für den Spielbetrieb freigeben. Bei einem Arbeitseinsatz Mitte März hatten über 40 Mitglieder dafür beste Voraussetzungen geschaffen. Aber dann machte der späte Wintereinbruch und vor allem der Nachtfrost den beiden Platzwarten Günter Weißenhorn und Manfred Weindl einen dicken Strich durch die Rechnung. Die Platzarbeiten mussten unterbrochen werden. Endlich vom Eise und den Corona-Beschränkungen befreit, gab die beiden Platzwarte schließlich an den Osterfeiertagen den Spielbetrieb für die Mitglieder frei. Zum Auftakt konnte TCM-Vorstand Maximilian Ludwig zahlreiche neue Mitglieder begrüßen, die während der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen für Kontaktsportarten zum Tennissport gefunden hatten. Am 30. April fand dann ein „Eröffnungsturnier für alle“ statt. Wie immer vergnügten sich die zahlreichen Teilnehmer bei



einem sog. „Schleifchenturnier“. Dabei wird Doppel/Mixed in wechselnden und zufälligen Paarungen gespielt. Der jüngste Teilnehmer war 15 Jahre, der älteste schon weit über 70. Alle hatten Spaß und trotzten den niedrigen Temperaturen. Aber wenigstens blieb es trocken ...

Auch 2023 ist wieder ein Eröffnungsturnier geplant. Der Termin 22.4.2023 lag aber nach unserem Redaktionsschluss. Einen kurzen Bericht findet ihr auf der Homepage [www.tc-mering.com](http://www.tc-mering.com).



# Das traditionelle Eltern-/Kind-Turnier ist zurück!

Nach der Premiere im Jahr 2014 hatte das beliebte „Familienduell“ immer einen festen Platz im Veranstaltungskalender des TCM. Sechs Jahre lang bildete der Wettbewerb den Auftakt der neuen Freiluftsaison. Im Jahr 2019 fand der Wettbewerb mit fast 60 Teilnehmern vorerst zum letzten Mal statt. Denn dann kam CORONA ...

Am 1. Mai 2023 wollen wir zusammen mit dem neuen Organisationsteam und seinem Chef Martin „Gusti“ Gerstmayr einen Neustart wagen. Dann will der TCM-Nachwuchs wieder gemeinsam mit seinen Eltern, erwachsenen Geschwistern, Großeltern oder Onkel Max und Tante Trude zu fünf spannenden Doppel-/Mixed-Wettbewerben antreten.

Das Familienduell ist ein reiner Spaßwettbewerb, bei dem ALLE mitmachen können. Anfänger, Fortgeschrittene, Profis völlig egal. Wir haben für jeden den passenden Gegner im Lostopf! Und allen überehrgeizigen Erwachsenen wird schon vorher gesagt: Die Kinder stehen an diesem Tag im Vordergrund. Haltet Euch zurück!

Und wenn den Kindern die sportliche Verwandtschaft ausgeht? Dann ist das auch kein Problem. Für den Notfall hal-



ten wir auch „Leiheltern“ parat. Ein „Notfall“ muss aber immer begründet werden. Fünf Wettbewerbe sind geplant: Kleinfeld U9 / Midcourt U10 / Bambini U12 / Teens U15 / Junioren U18.

Leider fand der Wettbewerb nach Redaktionsschluss des Magazins statt. Einen Bericht und viele Fotos findet ihr aber auf unserer Homepage unter [www.tc-mering.com/familienduell/](http://www.tc-mering.com/familienduell/).



**Reisecenter Mering  
Inhaberin Gül Fischer**

Münchener Str. 23-25  
86415 Mering  
Tel. 08233 744230  
Fax 08233 7442322  
[info@reisecenter-mering.de](mailto:info@reisecenter-mering.de)  
[www.reisecenter-mering.de](http://www.reisecenter-mering.de)

# Alle Spieltermine auf einen Blick

Herren I	Südliga 1 Gr. 007	Damen I	Südliga 1 Gr. 144
<b>07.05.2023</b>	TC Rot-Weiß Eschenried II	<b>07.05.2023</b>	GW Luitpoldpark München III
<b>14.05.2023</b>	TSV Haunstetten	<b>14.05.2023</b>	TC Puchheim II
<b>21.05.2023</b>	TSV Gilching	21.05.2023	BC Adelzhausen
18.06.2023	TC Friedberg II	<b>18.06.2023</b>	TC Grün-Weiß Gräfelfing II
25.06.2023	SV Lochhausen	25.06.2023	TC Pasing München
<b>09.07.2023</b>	TC Gernlinden	09.07.2023	TC Gauting
16.07.2023	TC Pürgen	<b>16.07.2023</b>	TF Dachau II

Fettdruck = Heimspiel, Spielbeginn ist jeweils 9 Uhr

Team	Liga	Spiel 1	Spiel 2	Spiel 3	Spiel 4	Spiel 5	Spiel 6	Spiel 7
Erwachsene								
Herren II	SL 3 Gr. 032	<b>07.05.</b>	14.05.	<b>18.06.*</b>	25.06.	<b>09.07.</b>	16.07.	-
Herren III	SL 4 Gr. 070	07.05.	<b>14.05.</b>	21.05.	<b>25.06.</b>	02.07.	<b>16.07.</b>	-
Herren 30	SL 1 Gr. 236	<b>06.05.</b>	<b>18.05.</b>	20.05.	17.06.	24.06.	08.07.	<b>15.07.</b>
Herren 40	SL 4 Gr. 318	<b>06.05.</b>	<b>13.05.</b>	20.05.	17.06.	24.06.	<b>01.07.</b>	<b>08.07.</b>
Herren 50	LL 1 Gr. 044	<b>06.05.</b>	13.05.	<b>21.05.</b>	<b>17.06.</b>	24.06.	08.07.	15.07
Herren 60	LL 2 SB Gr. 061	07.05.	<b>13.05.</b>	<b>20.05.</b>	<b>17.06.</b>	<b>24.06.</b>	08.07.	15.07.
Herren 70	SL 1 Gr. 423	08.05.	<b>15.05.</b>	<b>22.05.</b>	19.06.	<b>26.06.</b>	-	-
Damen II	SL 5 Gr. 206	07.05.	14.05.	<b>21.05.</b>	18.06.*	<b>25.06.</b>	-	-
Damen 40	LL 1 Gr. 092 SU	06.05.	13.05.	<b>20.05.</b>	<b>17.06.</b>	24.06.	08.07.	<b>015.07.</b>
Damen 50	SL 1 Gr. 478	<b>06.05.</b>	<b>13.05.</b>	21.05.	<b>24.06.</b>	01.07.	08.07.	-
Jugend								
U18 I (m)	SL 1 Gr. 489	<b>06.05.</b>	13.05.	<b>17.06.</b>	24.06.	<b>01.07.</b>	<b>08.07.</b>	15.07.
U18 II (m)	SL 4 Gr. 524	06.05.	<b>13.05.</b>	<b>20.05.</b>	17.06.	01.07.	<b>15.07.</b>	-
U18 I (w)	SL 2 Gr. 651	06.05.	<b>13.05.</b>	<b>20.05.</b>	17.06.	01.07.	-	-
U18 II (w)	SL3 Gr. 664	13.05.	<b>20.05.</b>	24.06.	<b>08.07.</b>	<b>15.07.</b>	-	-
Mixed 15	SL 1 Gr. 720	05.05.	<b>12.05.</b>	<b>19.05.</b>	16.06.	23.06.	<b>30.06.</b>	-
Bambini 12	SL3 Gr. 739	<b>06.05.</b>	13.05.	17.06.	<b>24.06.</b>	08.07.	-	-
Midcourt U10	SL 1 Gr. 831	<b>07.05.</b>	<b>14.05.</b>	21.05.	<b>18.06.</b>	25.06.	-	-
Kleinfeld U9	SL 2 Gr. 900	05.05.	<b>12.05.</b>	<b>16.06.</b>	23.06.	-	-	-

Fettdruck = Heimspiel. SL = Südliga / LL = Landesliga -

Spielbeginn ist bei der Jugend am Freitag 16 Uhr, am Samstag bei der Jugend jeweils 9 bzw. 10 Uhr und bei den Erwachsenen um 14 Uhr.

Am Sonntag beginnen die Spiele bei den Erwachsenen um 9 bzw. 10 Uhr, bei der Jugend um 15 Uhr, Herren 70 beginnt am Montag um 11 Uhr.

\* Evtl. Verschiebung auf 23.07. wegen Feuerwehrfest in Oberottmarshausen.



## Zu früh gefreut ...

Was war das für ein Jubel auf der Anlage des TCM. Am letzten Spieltag hatte man sich mit dem denkbar knappsten Vorsprung gegenüber dem großen Konkurrenten Moosach den Meistertitel in der Südliga 1 gesichert. Der ersehnte Aufstieg in die Landesliga war tatsächlich geschafft. Niko Singer und Christian Becker hatten im Matchtiebreak des entscheidenden Doppels die Nerven behalten und 10:4 gewonnen. Ihre Mannschaftskameraden feierten die beiden mit der obligatorischen Bierdusche noch auf dem Platz.



Doch dann, wenige Tage später die ernüchternde Nachricht. Die Tabelle wurde vom BTV nachträglich korrigiert. Das Spiel Moosach gegen Lohhof mit 9:0 gewertet. Damit Moosach zum Meister erklärt. Beim TCM war man überrascht, nahm die Geschichte aber am Ende sportlich. Florian Deiml erklärte gegenüber der Zeitung: „Wir können nichts machen und müssen das akzeptieren. Dann holen wir uns eben nächstes Jahr die Meisterschaft!“ Richtig so und wir wünschen viel Glück beim neuen Anlauf.

### Spieltag 1 TC Gernlinden 6:3 (A)

**Erfolgreicher Saisonauftakt für nervenstarke Meringer**  
Gleich zu Beginn ein Schreck. Florian Schieferdecker verletzte sich schon beim Einspielen. Trotzdem hielt er bis zum Ende durch (0:6, 4:6). Im Doppel musste er dann jedoch von Jonas Gerstmayr ersetzt werden. Die Singer-Brüder mussten kämpfen und gewannen ihre Einzel jeweils erst im Matchtiebreak. Mannschaftsführer Florian Deiml dagegen reichten zwei Sätze zum Sieg. Aber auch er machte es beim 6:4, 7:6 spannend. Im zweiten Satz lag er schon 1:5 hinten, konnte das Match aber am Ende noch drehen. Routinier Andreas Ludwig siegte dagegen sicher 6:3, 7:6. Lehrgeld musste Juniorenspieler Benedikt Beier bezahlen. Er verlor deutlich 2:6, 3:6. Nachdem das "Jugenddoppel" Beier/Gerstmayr trotz guter Leistung ohne Chance war und in zwei Sätzen verlor, mussten die "alten Hasen" das Ruder herumreißen. Und das gelang ihnen eindrucksvoll. Deiml/N. Singer siegten nämlich ebenso wie M. Singer/Ludwig erst mit 10:8 im Matchtiebreak.

### Spieltag 2 TC Lauterbach 5:4 (A)

#### Singer-Brüder machen den Deckel drauf

Wieder einmal machten die Singer-Brüder den Unterschied. Nach den Einzeln lag man 4:2 in Front. Florian Deiml ließ im Spitzeneinzel seinem Gegner beim 7:6 6:2 keine Chance. Auch Nikolas und Manuel Singer gewannen locker in zwei Sätzen. Spannend machte es Andreas Ludwig, der nach verlorenem ersten Satz (6:7) die Partie noch drehte und im Matchtiebreak 10:3 gewann. Dagegen konnten der von seiner Verletzung genesene Florian Schieferdecker (5:10 im Matchtiebreak) und U15-Spieler Tim Rajewski bei seinem Herren 1-Debüt nicht gewinnen. Und dann wurde es in den Doppeln doch noch einmal ziemlich knapp. Schieferdecker/Ludwig (8:10) und Deiml/Rajewski (10:12) verloren beide denkbar unglücklich im Matchtiebreak. Doch wieder einmal war auf die Nervenstärke der Singer-Brüder Verlass. Bei ihrem 6:2, 6:4 waren die Gegner ohne Chance.

### Spieltag 3 TC Friedberg II 6:3 (H)

#### Sieg im Lokalderby gegen junges Friedberger Team

Der TCF bot ein extrem junges Team auf. Fast ausschließlich U15- und Junioren-Spieler hatte man mitgebracht. Nur Tobias Schröder, der sich im Spitzeneinzel mit 7:6, 6:1 gegen Florian Deiml behauptete, konnte schon einiges an Routine aufbieten. Besonders groß war der Altersunterschied zwischen Florian Schieferdecker und dem Friedberger Nachwuchstalent Lasse Bergmiller (fast 30 Jahre). Bergmiller schickte Schieferdecker mit der Höchststrafe (0:6, 0:6) vom Platz. Jonas Gerstmayr bewies bei seinem Debüt gegen Benjamin Kammer sein enormes Potential und siegte 6:0, 6:0. Auch Benedikt Beier war zur Stelle und ließ Jonathan Kammer beim 6:4, 6:4 keine Chance. Weil auf Nikolas Singer wieder Verlass war (6:2, 6:0) war die Angelegenheit nach den Einzeln noch völlig offen. N. Singer/Beier und M. Singer/Gerstmayr siegten glatt im Doppel in zwei Sätzen. Aber auch Deiml/Schieferdecker ließen sich nicht lumpen. Im Matchtiebreak (10:8) rangen sie die stärker eingeschätzten Schröder/Bergmiller nieder.

### Spieltag 4 TC RW Eschenried 4:5 (A)

#### Knappe Niederlage gegen Mitfavoriten

Den Ausfall von Andreas Ludwig konnte der TCM im Spitzenspiel nicht ausreichend kompensieren. Doch auch die Gäste hatten Verletzungssorgen. Deren Nummer 2 Simon Unterberger konnte wegen Krankheit nicht antreten. Florian Schieferdecker gewann kampflös. Der TCM bot mit Benedikt Beier und Tim Rajewski seine beiden Nachwuchshoffnungen auf. Doch am Ende reichte das nicht. Beide konnten nicht punkten und verloren in zwei Sätzen.

Weil auch Manuel Singer mit Knieproblemen und der Hitze zu kämpfen hatte, waren die Siege von Florian Deiml (6:3, 6:4) und Nikolas Singer (6:2, 6:1) zu wenig. Wieder einmal beeindruckend war jedoch die Leistung von Deiml, der im zweiten Satz nach einem 1:4 Rückstand zurückkam und den Satz und das Match noch gewann. Auch die Singer-Brüder zeigten Kämpferqualitäten und holten im Doppel im zweiten Satz nach 0:3 noch auf. Sie führten bereits 5:3 und verloren dann doch. Beier/Rajewski unterlagen klar mit 1:6, 4:6. Obwohl das erste Doppel kampflos an Mering ging, war es somit am Ende zu wenig.



## Spieltag 5 TSV Moosach 5:4 (H)

### Erfolgreicher Krimi gegen den Tabellenführer

Mit Andreas Ludwig und Manuel Singer musste Mering auf zwei verletzte Stammspieler verzichten. Zudem bot Moosach zwei extrem starke Tschechen auf. Doch Mering setzte auf die Jugend und wurde belohnt. Benedikt Beier, Tim Rajewski und Jonas Gerstmayr kamen zum Einsatz und konnten überzeugen. Beier gewann Durchgang 1 nach hartem Kampf 7:6. Im zweiten Satz machte ihm dann die Hitze extrem zu schaffen, doch im Marchtiebreak (14:12) war er dann wieder voll konzentriert und punktete. Auch Gerstmayr gewann im Matchtiebreak. Nach knapp verlorenem ersten Satz, ließ er seinem Konkurrenten keine Chance mehr und siegte klar 6:0, 10:1. Rajewski machte eine dicke Blase an der Schlaghand zu schaffen. Im zweiten Satz ging nichts mehr und er verlor 4:6, 0:6. Im Doppel musste er durch Manuel Singer ersetzt werden, der sich trotz Knieproblemen opferte und zusammen mit Beier (6:2, 6:4) sogar noch einen Doppelpunkt zum Sieg beisteuerte. Während Florian Deiml und Florian Schieferdecker ihre Einzel in zwei Sätzen verloren, holte Nikolas Singer einen wichtigen Punkt (6:3, 6:2). Im Doppel bewiesen Deiml/N. Singer ihre Nervenstärke und siegten im Matchtiebreak 10:8.

## Spieltag 6 SV Lohhof 9:0 (H)

### Beste Chancen vor dem letzten Spieltag

So einfach hatten sich die Herren I die Aufgabe zu Hause gegen den SV Lohhof dann doch nicht vorgestellt. Weil beim Gegner nicht ausreichend einsatzfähige Spieler zur Verfü-

gung standen, gewann der TCM das Spiel kampflos mit 9:0. Da der große Konkurrent um den Titel, der TSV Moosach, sich beim Nachbarn TC Friedberg II extrem schwertat und nur mit Mühe 5:4 gewann, haben die Meringer nun sogar die besseren Aufstiegschancen. Allerdings ist der Vorsprung winzig. Ein einziger Matchpunkt trennt den TCM aktuell vom punktgleichen Tabellenzweiten.

## Spieltag 7 SV Lochhausen 7:2 (H)

### Feiertag in Mering

Fernduell zwischen Mering und Moosach um den Aufstieg. Hochspannung und brütende Hitze in Mering. Schon vor dem Auftakt aber ein Rückschlag für den TCM. Manuel Singer musste wegen Krankheit seinen Einsatz absagen. Andreas Ludwig musste nach einer klaren 3:6, 1:6 Niederlage fürs Doppel verletzt zurückziehen. Doch auf zwei Leistungsträger war Verlass. Nikolas Singer kämpfte seinen Gegner 6:4, 6:4 nieder. Und Florian Deiml zeigte mal wieder seinen unbändigen Kampfeswillen. Nach einem 4:6 siegte er im zweiten Satz mit 6:2. Dann der Matchtiebreak. Schnell lag Deiml dort 0:5 zurück. Aber Deiml gab nicht auf und riss das Match nochmal herum. 10:6 triumphierte er am Ende. Tim Rajewski und Jonas Gerstmayr brachten den TCM 5:1 in Front. Der erst 14jährige Gerstmayr behielt im Matchtiebreak seines Einzels die Nerven und siegte knapp mit 10:8. Die drei Youngsters holten im Doppel die entscheidenden Punkte, während Deiml/Schieferdecker im Spitzendoppel chancenlos waren. Riesenjubiläum, Bierduche und Feierstimmung ... doch nur drei Tage später war plötzlich alles anders.



Rang	Mannschaft	Punkte	Matches	Sätze
1.	TSV Moosach München	12:2	43:20	94:45
2.	TC Mering	12:2	42:21	88:54
3.	TC Gernlinden	10:4	41:22	92:53
4.	TC Rot-Weiß Eschenried II	8:6	31:32	65:64
5.	TC Friedberg II	6:8	31:32	69:69
6.	SV Lochhausen	6:8	25:38	59:80
7.	SV Lohhof	2:12	21:42	45:88
8.	TC Lauterbach	0:14	20:43	48:98

## Abstieg abgewendet – Saisonziel erreicht

Die mit großen Personalsorgen in die Saison gestarteten Damen I erreichten mit drei Siegen und zwei extrem knappen Niederlagen ein besseres Ergebnis als erhofft. Der Klassenerhalt in der Südliga 1 war eigentlich nie in Gefahr und mit etwas mehr Glück, wäre sogar ein Platz unter den ersten drei möglich gewesen. Insgesamt durfte man also durchaus zufrieden sein.

### Spieltag 1 ASV Dachau 2:7 (A)

#### Große Personalsorgen zum Auftakt

Zum Auftakt musste man beim Aufstiegsaspiranten Dachau einige Ausfälle verkraften. So kamen Alexandra Beier und Diana Staible-Singer von den Damen 40 zum Einsatz. Doch von deren Erfahrung konnte man nicht profitieren. Beide verloren ihre Spiele. U15-Spielerin Marlene Seidl kämpfte aufopferungsvoll, verlor aber mit 1:6, 6:3, 4:10. Ann-Kathrin Schulz und Johanna Hartung unterlagen beide in zwei Sätzen. Übertrendend dagegen wieder einmal Daniela Mülken, die sowohl im Einzel mit 7:5, 6:3 als auch im Doppel an der Seite von Nachwuchshoffnung Seidl (6:3, 6:1) überzeugte und für die einzigen beiden Punkte sorgte.

### Spieltag 2 TC Pasing 6:3 (H)

#### Gegner mit Verletzungspech

Bei der Heimpremiere profitierte der TCM vom Verletzungspech der Gegnerinnen. Die an Nummer 2 spielende Sabine Huber lag im ersten Einzel schon 1:6, 5:5 hinten, als ihre Gegnerin mit schlimmen Schmerzen aufgeben musste (Achillessehnenriss). Trotz dieses Schocks gingen die nächsten beiden Einzel an Pasing. Sophia Hartung verlor und auch Nachwuchstalent Marlene Seidl konnte sich trotz

großem Kampf nicht durchsetzen. Doch dann drehte Mering auf. Alle Einzel der zweiten Runde konnte man für sich entscheiden. Die kurzfristig für Daniela Mülken ins Team gekommene Johanna Hartung glänzte und siegte 6:2, 6:0. Als auch Johanna Neiß ihr Einzel im Matchtiebreak 10:5 gewann, war Mering endgültig auf der Siegerstraße. Die Vorentscheidung war gefallen, als die Gegnerin der deutlich mit 6:2, 4:1 in Front liegenden Julia Deiml wegen einer Muskelzerrung aufgeben musste. Da Pasing zu einem der drei Doppel nun nicht mehr antreten konnte, war die Partie entschieden.

### Spieltag 3 TF Dachau II 2:7 (A)

#### Keine Chance beim Tabellenzweiten

Beim Tabellenzweiten TF Dachau II gab es nichts zu holen. Zwar gewann Johanna Neiß ihr Einzel souverän mit 6:1, 6:4. Doch außer Julia Deiml verloren alle anderen glatt in zwei Sätzen. Deiml kämpfte über zwei Stunden. Nach gewonnenem ersten Satz ging der zweite mit 4:6 verloren, ehe sie sich im Matchtiebreak 5:10 geschlagen geben musste. Sophia Hartung lag im ersten Satz deutlich vorn, hatte dann aber mit Handgelenksproblemen zu kämpfen und verlor am Ende 5:7, 0:6. Auch Marlene Seidl machte diesmal keinen Stich (2:6, 1:6). Dagegen leistete Sabine Huber tapfer Gegenwehr. Doch am Ende stand es trotzdem 4:6, 5:7. Gar keinen Fuß auf den Boden brachte Antonia Seitz. Gegen die sehr starke Dachauer Nummer 1 Nina Sronipah wurde sie mit 0:6, 0:6 vom Platz geschickt. Mit 1:5 nach den Einzeln war das Match gelaufen. Mering kämpfte trotzdem weiter und Deiml/Seidl gelang im zweiten Doppel ein 6:4, 6:0.

### Spieltag 4 Ausstellungspark München 8:1 (H)

#### Klassenerhalt nach hohem Sieg fast sicher

Im Spiel gegen den Tabellenletzten gelang der zweite Saisonsieg. Durch das klare 8:1 sicherte sich das Team fast schon den Klassenerhalt. Innerhalb kurzer Zeit wurden die ersten drei Einzel durch Julia Deiml, Johanna Neiß und Sophia Hartung gewonnen. Auch die jüngste Spielerin Marlene Seidl überzeugte erneut und hatte beim 6:1, 6:0 keine Probleme. Kämpfen musste jedoch Antonia Seitz an Position 1. Nach gewonnenem Satz-Tiebreak im ersten Durchgang, war auch der mit 6:4 gewonnene zweite Satz hart umkämpft. Alexandra Beier gab ihr Match nach dem 6:2 gewonnenem ersten Satz verletzt auf. Der Gesamtsieg stand trotzdem schon vor den Doppeln fest. Für Beier kam Diana Staible-Singer im Doppel zum Einsatz. Seitz/Deiml, Staible-Singer/Seidl und Neiß/Hartung machten schließlich mit drei klaren Zweisatzsiegen den Erfolg perfekt.



## Spieltag 5 SV Lochhausen 4:5 (A)

### Knappe Niederlage gegen Tabellenführer

In einer kräftezehrenden Hitzeschlacht fehlte den in Bestbesetzung angetretenen Damen gegen den Tabellenersten das letzte Quäntchen Glück. Am Ende verlor man äußerst knapp mit 4:5. In der ersten Runde konnte sich nur Daniela Mülken 6:4, 6:3 durchsetzen. Marlene Seidl unterlag nach gutem Start ganz knapp mit 8:10 im Matchtiebreak. Und auch zwei weitere Spielerinnen hatten kein Glück. Sowohl Antonia Seitz, als auch Julia Deiml verloren ebenfalls im Matchtiebreak. Seitz sogar nach einem mit 6:0 gewonnenen ersten Satz. Nur Johanna Neiß behielt die Nerven und siegte nach fast drei Stunden und einem abgewehrten Matchball im dritten Durchgang 11:9. Alle drei Doppel musste man nun gewinnen. Und fast klappte das sogar. Mülken/Huber gewannen 6:2, 6:3. Auch Deiml/Neiß siegten nach langem Kampf 7:5, 7:5. Seitz/Seidl kämpften sich nach 4:6 im ersten Satz und 2:5 Rückstand noch einmal auf 5:5 heran. Doch am Ende reichte es nicht. Der zweite Satz ging 5:7 verloren. Die knappe 4:5 Niederlage war besiegelt.



## Spieltag 6 TC Puchheim II 4:5 (A)

### Schon wieder ein knappes 4:5

Wieder ein knappes 4:5. Julia Deiml, Sabine Huber und Ann-Kathrin Schulz gewannen ihre Einzel souverän in zwei Sätzen. Daniela Mülken verlor unglücklich 8:10 im Matchtiebreak. Dagegen war Antonia Seitz im Spitzeneinzel mit 3:6, 0:6 klar unterlegen. Sophia Hartung kämpfte lange, musste aber am Ende ihrer Gegnerin mit 5:7, 5:7 den Punkt überlassen. Die Doppel mussten entscheiden. Und zunächst sah es sehr gut aus. In allen drei Doppeln (Seitz/Deiml, Mülken/Huber, Schulz/Hartung) gewann Mering den ersten Satz. Doch nur Mülken/Huber brachten ihr Match mit 6:1, 6:1 durch. In den anderen beiden Doppeln ging es in den Matchtiebreak. Und da hatte der TCM kein Glück. 10:12 und 8:10 verlor man jeweils den dritten Durchgang. Puchheim durfte jubeln.



## Spieltag 7 Münchner SC III 9:0 (H)

### Klassenerhalt endgültig gesichert

Im letzten Saisonspiel sicherte man sich mit einem klaren 9:0 endgültig den Klassenerhalt. Zunächst konnten sich Daniela Mülken, Sabine Huber und Marlene Seidl jeweils klar in zwei Sätzen durchsetzen. Dann gewannen auch Julia Deiml und Johanna Neiß deutlich. Lediglich Antonia Seitz musste in ihrer Partie in den Matchtiebreak. Nach einem 5:8 Rückstand gewann sie diesen aber noch 10:8. Mit dem 6:0 Zwischenstand war die Begegnung bereits entschieden. Zum Doppel traten die Gegner von Huber/Neiß gar nicht mehr an. Deiml/Seidl dominierten beim 6:0, 6:0 von der ersten Sekunde an. Da wollten Seitz/Mülken im Spitzendoppel auch nicht zurückstehen. Nach 5:7 im ersten Durchgang kämpften sie sich im zweiten Satz zurück (6:4) und setzten sich schließlich in einem heiß umkämpften Match mit 10:3 im Matchtiebreak durch.

Rang	Mannschaft	Punkte	Matches	Sätze
1.	SV Lochhausen	12:2	47:16	99:42
2.	TF Dachau II	12:2	46:17	99:42
3.	TC Puchheim II	10:4	32:31	72:74
4.	ASV Dachau	8:6	39:24	85:54
5.	TC Mering	6:8	35:28	81:61
6.	TC Pasing München	4:10	25:38	54:82
7.	Ausstellungspark München	2:12	16:47	38:101
8.	Münchner Sportclub III	2:12	12:51	32:104

## Zwei Teams in Feierlaune



Ein echter Feiertag für den TC Mering. Die Damen 40 und die Herren 50 machen am selben Tag den Aufstieg und die Meisterschaft perfekt. Ein Rückblick auf diesen denkwürdigen Tag.

### Herren 50 setzen sich knapp gegen Lechhausen durch

Riesenjubiläum bei den Herren 50. Mit einem souveränen 8:1 Erfolg beim TSV Harburg machten sie am letzten Spieltag den Aufstieg in die Landesliga 1 perfekt. Gegen die punktgleichen Konkurrenten aus Lechhausen setzte man sich aufgrund der größeren Anzahl an Matchpunkten durch. Da vor dem letzten Match noch vier punktgleiche Teams die Tabelle anführten, war klar, dass der TCM möglichst hoch gewinnen musste, um die Aufstiegsträume wahr werden zu lassen. Schnell lag man nach Einzelsiegen von Jens Umlauf, Marcus Pauly und Markus Deiml 3:0 in Führung. Umlauf und Pauly profitierten von Verletzungen ihrer Harburger Gegner, die beide im ersten Satz aufgeben mussten. Leichtes Spiel hatte Markus Deiml, der locker 6:0, 6:0 gewann. Dagegen hatte es unsere Nummer 1 Robby Seidl mit einem starken Gegner zu tun. Den ersten Satz gewann er zwar mit 6:4, doch dann wurde der Harburger immer stärker und gewann im Matchtiebreak mit 10:2. Nun mussten Oli Hartung und Stefan Beier punkten, um den Vorsprung auszubauen. Und beide überzeugten. Beier gewann 6:0, 7:5 und Hartung 7:6, 6:0. In den Doppeln siegten Deiml/Weißenhorn kampfflos, Seidl/Pauly 6:0, 6:1 und Beier/Umlauf führten bereits 6:0 als sich ein weiterer Harburger Spieler verletzte und aufgab. Damit stand der 8:1 Erfolg fest.

### Trotz Abschlussniederlage schaffen Damen 40 den Aufstieg

Trotz einer 3:6 Niederlage gegen die TeG Allgäuer Tor konnten die Damen 40 die Tabellenspitze verteidigen und steigen in die Landesliga 1 auf. Vor dem letzten Match standen die Vorzeichen nicht gut. Der TCM musste die erkrankte Annette Müller ersetzen. Der Gegner TeG Allgäuer Tor trat dagegen in Bestbesetzung an. Es begann nicht gut für den TCM. Andrea Guggumos, Christine Rupprecht und Sabine Hirsch mussten sich alle in zwei Sätzen geschlagen geben. Überzeugen konnte dagegen Ersatzspielerin Martina Grundei, die klar 6:2, 6:1 gewann. Auch Alex Beier siegte 6:1, 6:3. Spannend wurde es dann bei Nicole Fieser. Nachdem sie den ersten Satz klar 2:6 verloren hatte, bewies sie Kämpferqualitäten und lag schon 5:2 vorn. Am Ende konnte die Gegnerin das Spiel jedoch noch einmal drehen und siegte 7:5. Doch der Aufstieg blieb weiter in Reichweite. Mit einem Sieg im Parallelspiel würde der Tabellenzweite aus Höchstädt zwar nach Punkten gleichziehen, doch noch lag man nach Matchpunkten vorn. Fieser/Grundei mussten sich im Doppel schnell 0:6, 2:6 geschlagen geben. Wahre Krimis aber in den anderen beiden Doppeln. Guggumos/Hirsch lieferten eine fulminante Aufholjagd, verloren am Ende aber doch. Rupprecht/Beier gewannen dagegen. Endstand also 3:6. Nun begann das Zittern und das Warten auf das Resultat aus Höchstädt. Vier Matchpunkte betrug der Meringer Vorsprung vor dem letzten Spieltag. Höchstädt durfte nicht höher als 6:3 gegen Harburg gewonnen haben. Um 21.18 Uhr dann die Erlösung. Höchstädt hatte gegen Harburg tatsächlich nur 6:3 gewonnen! Mering durfte jubeln!

# Zwei Aufsteiger in die Landesliga 1



<b>Mannschaft</b>	<b>Liga</b>	<b>Platz</b>	<b>Punkte</b>
Damen I	SL 1 Gr. 150	5. Platz	6:8
Damen II	SL 5 Gr. 208	5. Platz	2:8
Herren I	SL 1 Gr. 007	2. Platz	12:2
Herren II	SL 3 Gr. 033	4. Platz	6:6
Herren III	SL 4 Gr. 087	5. Platz	6:6
Damen 40	LL 2 Gr. 093 SU	1. Platz	10:2
Damen 50	SL 1 Gr. 491	4. Platz	2:6
Herren 40	SL 4 Gr. 326	5. Platz	4:8
Herren 50	LL 2 Gr. 047 SU	1. Platz	10:4
Herren 60	LL 2 SB Gr. 061 SU	4. Platz	6:8
Herren 70	SL 1 Gr. 435	5. Platz	5:7

# HETTENKOFER

WEIN & FEINES

Große Weinauswahl  
Internationale Feinkost  
Individuelle Präsente

[www.der-hettenkofer.de](http://www.der-hettenkofer.de)

Kornstr. 47 - 86438 Kissing  
08233-5680 - [info@der-hettenkofer.de](mailto:info@der-hettenkofer.de)

# 19 Teams für den TC Mering am Start

Mit einem großen Aufgebot nahm der TCM an der Punktspielsaison 2022 teil. Endlich durfte wieder nahezu ohne Corona-beschränkungen gespielt werden. Hier eine kleine Auswahl unserer Jugend- und Erwachsenenteams.



## Flutmuldenturnier und Merching-Treff



Immer zu Pfingsten lädt der TC Kissing die Nachbarvereine aus Mering und Merching zum traditionellen Tennismittag auf seine Anlage ein. Erinnerung wird an das katastrophale Hochwasser zu Pfingsten 1999, von dem der TCK massiv betroffen war. Bei bestem Wetter wurde auch 2022 in wechselnden Paarungen Mixed gespielt. Anschließend wurde der Grill angeworfen. Alle hatten einen Riesenspaß.

Ende August war es endlich wieder soweit. Schon seit vielen Jahren treffen sich Meringer und Merchinger zu einem Tennismittag mit Kaffee und Kuchen. Diesmal wieder in Merching. Trotz Regenpause und Gewitterwetter war es auch 2022 eine überaus gelungene Veranstaltung. Der



kurze Gewitterschauer wurde im Vereinsheim genutzt, um sich zu stärken. Anschließend ging es noch weiter und zum Abschluss wurde eine deftige Brotzeit aufgetischt.



# ZENTRUMPRAXIS

Simone Werzinger | Heilpraktikerin

Akupunktur | Bioresonanztherapie | Neuraltherapie

Chiropraktik | Infusionstherapie | Schröpfen

Kinesiotaping | Homöopathie | Massagen

Münchener Straße 20 | 86415 Mering | Tel.: 08233/7933361 | [www.zentrumpraxis.de](http://www.zentrumpraxis.de)

## Nachhaltig erfolgreich - Mit der S-Bahn nach Gräfelfing



Herausragende Ergebnisse konnte unsere Jugend im Sommer 2022 leider keine erzielen. Am besten schnitten unsere Jüngsten im Kleinfeld ab. Punktgleich mit dem Meister landete das TCM-Team auf Rang 2 und durfte sich über den Vizemeistertitel freuen. Unsere Knaben U 15 starteten bärenstark mit zwei Siegen in die Saison. Doch dann reichte es leider nur noch zu einem Unentschieden. Punktgleich mit dem Fünften landete man am Ende auf dem vorletzten Platz.

Zum Saisonauftakt in Gräfelfing am 13. Mai sorgten unsere Knaben U15 aber für besonderes Aufsehen. Zunächst wurde vergeblich ein Elterntaxi zum Auswärtsspiel gesucht, doch mit dem Vorschlag mit Zug und S-Bahn anzureisen, hatte keiner gerechnet. Während die Eltern skeptisch waren, witterten die Jungs ein Abenteuer. Die DB-App sagte eine Fahrzeit von 36 Minuten voraus. Kinder unter 15 durfte man mit Jobticket kostenfrei mitnehmen. Die Anlage von Grün-Weiß Gräfelfing vom S-Bahnhof zu Fuß in 10 Minuten zu erreichen. Was also sprach dagegen? Wir wagten es. Treffpunkt 14.45 Uhr Bahnhof St. Afra. Pünktlich sein! Die Bahn wartet nicht und kommt auch mal nach Fahrplan. Alles klappte! Um 15.46 Uhr entstand das Beweisfoto vor der Anlage von Grün-Weiß für alle ungläubigen Eltern. Wir waren pünktlich in Gräfelfing angekommen. Ganz ohne Auto. Auch wenn Kilian in Pasing die S8 zum Flughafen nehmen wollte und wir ihn gerade noch zurückhalten konnten. Wir waren noch vor 16 Uhr da.

Dann begann das Spiel. Leider nur auf zwei Plätzen. Mehr waren nicht frei. Xaver gewann locker. Hendrik siegte mit Mühe im Matchtiebreak 10:4. Dann verlor Emilian klar, bevor Kilian in einem nicht enden wollenden Spiel seinen Gegner niederrang. 3:1. Zum Sieg fehlte jetzt nur noch ein Punkt. Indianer-Kriegsrat über die richtige Aufstellung beim Doppel. Xaver/Kilian sollten es richten. Hendrik/Emilian verloren schnell. Xaver/Kilian führten schon 6:3 4:3, als es zu

dämmern begann. Früh im Mai wird es eben schnell dunkel. Aber die beiden ließen sich nicht beirren. Ballwechsel wie Kaugummi. Aber Xaver beherrscht die Zermürbungstaktik perfekt. Bis Kilian jeweils zuschlug. Papa Well meldete sich schon per WhatsApp: „Soll ich Euch in Mammendorf mit dem Auto abholen?“. Weiß er denn nicht, dass der RE da gar nicht hält?

20:51 man sieht kaum mehr die Hand vor Augen. Doch endlich verwandeln Xaver und Kilian den Matchball. 4:2. Erster Saisonsieg! Jetzt gibt es noch schnell Pizza. Restaurant auf der Anlage. Zum Glück. 21:50 fährt die S-Bahn ab Gräfelfing. Also Fußmarsch und Spielanalyse auf dem Weg zum Bahnhof. Pizzareste im Gepäck. Umsteigen. 22:07 fährt der Zug ab Pasing. Die Jungs vertreiben sich die Wartezeit und haben einen Riesenspaß auf der Rolltreppe. Rauf und runter immer wieder. Sind halt doch noch halbe Kinder. Jetzt aber Schluss! Einsteigen, wir müssen nach Hause.



21:58 ist mein Handy leer. Die Fahrkarte sende ich mit dem letzten Zucken meines Smartphones an Hendrik. Liveberichte für die Eltern und Fotos von den Spielen waren zu viel für das Gerät. Hendrik informiert die Eltern über die geplante Ankunft in Mering um 22:30 Uhr. Ein langer Tag geht zu Ende. Aber der Beweis ist erbracht. Auswärts geht auch ohne Auto. Am 8. Juli beim Spiel bei Blau-Weiß Gräfelfing starten wir einen neuen Versuch. Wieder Zug und S-Bahn. Es gibt jetzt schließlich das 9 Euro-Ticket! Doch die Bahn überrascht uns. Tiere im Gleis! Massive Verspätung! Erst 16.45 Uhr erreichen wir diesmal Gräfelfing. Das Spiel läuft auch nicht gut. Der Gegner ist viel zu stark. 1:5 am Ende.

Nur Xaver/Kilian siegen im Doppel 10:8 im Matchtiebreak. Pizza gibt es aber auch diesmal. Und weil wir auf vier Plätzen beginnen durften, sind wir diesmal schon um 20.40 Uhr zu Hause. Nur eines war enttäuschend, beim Umsteigen in Pasing blieb diesmal keine Zeit für die Rolltreppen.

### Alle Platzierungen der Jugendteams in der Sommersaison 2022

Mannschaft	Liga	Platz	Punkte
Junioren U 18 I	SL 1 Gr. 506	6. Platz	5:9
Junioren U 18 II	SL 3 Gr. 520	7. Platz	2:10
Juniorinnen U 18	SL 2 Gr. 667	4. Platz	4:6
Knaben U 15	SL 2 Gr. 578	7. Platz	5:9
Mädchen U 15	SL 2 Gr. 700	4. Platz	5:5
Bambini U 12	SL 2 Gr. 755	6. Platz	2:10
Midcourt U10	SL 1 Gr. 849	4. Platz	4:6
Kleinfeld U9	SL 2 Gr. 937	2. Platz	8:2



VER SICHER UNGS  
KAMMER  
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

## Generalagentur Daniel Müller

Vom ersten Aufschlag an – wir sorgen für die Sicherheit, die jeder Sportler braucht. Geprüft und für gut befunden. Beste Versicherungs- und Vorsorgelösungen – zertifiziert vom TÜV.

Bgm.-Wohlgeschaffen-Str. 2  
86415 Mering  
Telefon 08233 8493950  
daniel\_mueller@dkm.vkb.de  
versicherungsteam\_mueller

Zertifizierter  
Vorsorgeberater



[www.dkm.vkb.de](http://www.dkm.vkb.de)

Finanzgruppe

## Zwei Aufsteiger dürfen feiern

Mit insgesamt acht Mannschaften nahm der TCM im Winter 2022/2023 an den Punktspielen teil. Da die Spiele zum Teil in sehr weit entfernten Hallen ausgetragen werden mussten, war die Beteiligung im Jugendbereich erwartungsgemäß nicht sehr hoch. Nur die Junioren und Juniorinnen waren am Start. Während unsere Jungs mit einem Sieg und drei Unentschieden zufrieden sein durften, lief es für unsere Mädchen nicht so gut.

Bei den Erwachsenen ragten vor allem die Herren I und die Herren II hervor. Beide dürfen sich über den Aufstieg und

Rang 1 freuen. Die Herren I gaben sogar keinen einzigen Punkt ab. Auch die Damen I und die Damen 40 dürfen feiern. Für sie reichte es zu Platz 3 bzw. sogar zu Platz 2. Pech für die Herren 40, dass es trotz vier Punkten am Ende doch nur zum vorletzten Platz reichte.



### Erwachsene

Mannschaft	Liga	Platz	Punkte
Damen	SL 1 Gr. 057	3. Platz	6:4
Damen 40	LL 2 Gr. 042 SU	2. Platz	9:3
Damen 50	SL 1 Gr. 128	5. Platz	4:6
Herren I	SL 1 Gr. 008	1. Platz	12:0
Herren II	SL 2 Gr. 022	1. Platz	10:2
Herren 40	LL 2 Gr. 024 SU	6. Platz	4:8

### Jugend

Mannschaft	Liga	Platz	Punkte
Junioren 18	SL 2 Gr. 141	3. Platz	6:4
Juniorinnen 18	SL 2 Gr. 173	6. Platz	0:10

**zwick**  
ROLLADEN GMBH

**Rolladen**  
**Markisen**  
**Motorisierung**  
**MONTAGE & REPARATUR**

Messerschmitring 42 ½ · 86343 Königsbrunn

 0 82 31 / 98 97 70

[www.zwick-rolladen.de](http://www.zwick-rolladen.de)

## Die Gerstmayr-Brüder räumen zwei Pokale ab

Insgesamt 66 Kinder und Jugendliche nahmen an den Jugendkreismeisterschaften in Motzenhofen teil. Der TC Friedberg war der große Gewinner der Wettkämpfe, aber zwei Brüder aus Mering ließen aufhorchen und durften sich jeweils über den Titel in ihrer Altersklasse freuen.



Etwas enttäuscht zeigten sich die Ausrichter der Titelkämpfe über die gegenüber der letzten Veranstaltung dieser Art (2019 in Rehling) deutlich verminderten Teilnehmerzahlen. Damals hatten noch 112 junge Sportler teilgenommen. 2015 als Motzenhofen ebenfalls Ausrichter war, konnte man sogar noch 162 Anmeldungen verzeichnen. Doch nach zwei Jahren coronabedingter Pause waren alle froh, sich endlich wieder mit den anderen Vereinen messen zu können. Und schließlich fand bei den Erwachsenen auch 2022 überhaupt keine Kreismeisterschaft statt. Alle

Blicke richteten sich deshalb auf die Jugend in Motzenhofen!

Bei hochsommerlichen Temperaturen lieferten sich die Kinder und Jugendlichen dann zum Teil begeisterte Ballwechsel und waren mit Feuereifer bei der Sache. Zwanzig Helfer sorgten in Motzenhofen und Inchenhofen, wo ein Teil der Spiele stattfand, für einen reibungslosen Ablauf. In Inchenhofen setzte sich der Meringer Manuel Gerstmayr in den Midcourtspielen (U10) auf einem kleineren Feld durch. Wie sein älterer Bruder Jonas, der den Wettbewerb U16 gewann, durfte er einen Pokal mit nach Hause nehmen. Vater Gusti war unheimlich stolz. Er hat für 2023 schon angekündigt Fahrgemeinschaften zu organisieren. Dann finden die Wettkämpfe in Dasing statt und der TC Mering soll dann mit deutlich mehr Teilnehmern an den Start gehen. Das hat Gusti sich geschworen. Wir sind gespannt ...



Für den TC Friedberg standen in Motzenhofen am Ende fünf Titel zu Buche. Bei der weiblichen U18 gingen sogar alle Podestplätze an den TCF. Jona Marie Seban gewann. Das Teamrace entschied der TSV Inchenhofen für sich. Beim Doppel U18 jubelte mit Tim Selig (Friedberg), der schon die Einzelkonkurrenz gewonnen hatte, und Fritz Clauss (Aichach) ein Duo aus unterschiedlichen Vereinen.



### Die Jugendkreismeister 2022

U18 männlich:	Tim Seelig (Friedberg)	U18 weiblich:	Jona Marie Seban (Friedberg)
U16 männlich:	<b>Jonas Gerstmayr (Mering)</b>	U14 männlich:	Louis Kettner (Adelzhausen)
U14 weiblich:	Luisa Nordbichler (Friedberg)	U12 männlich:	Tobias Freier (Inchenhofen)
U12 weiblich:	Clara Nordbichler (Friedberg)	U10:	<b>Manuel Gerstmayr (Mering)</b>
Doppel U18:	Tim Seelig/Fritz Clauss (Friedberg/Aichach)		

## Rauschende Party und schnelle Entscheidung



Der Juli ist der Monat der Feste. Und natürlich ließ es sich auch der TCM im vergangenen Sommer nicht nehmen, endlich wieder ausgiebig zu feiern. Bei herrlichem Wetter machte die

berühmt-berühmte One-Point-WM am letzten Juli-Wochenende den Auftakt für eine ausgelassene Party. Über 30 Teilnehmer gingen an den Start. Der jeweilige Gegner wurde per Los bestimmt und dann genau ein einziger Punkt ausgespielt.

Das Teilnehmerfeld war bunt gemischt. Junge und ältere Semester, Gelegenheits- und Hobbyspieler und auch die Cracks der Herren I. Sie waren alle dabei. Sogar der neue Club-Trainer Ermis gab sich die Ehre. Der Reiz des Wettbewerbs liegt

natürlich darin, dass der Zufall regiert. Schon ein einziger Doppelfehler oder ein knapper Return ins Aus kann das schnelle Ende bedeuten. Da kann es auch mal den haus-



hohen Favoriten erwischen.

Letztendlich behielten die Topspieler dann aber die Nerven. Im Finale besiegte Clubmeister Florian Deiml den neuen Club-Trainer Ermis Tsiantaris – wenn auch nur äußerst knapp mit 1:0 ...

Nach Ende des Wettbewerbs konnte die Party endgültig starten. Auf der Sonnenterrasse warfen Nikola und David den Grill an und am Ende musste keiner hungrig den Heimweg antreten.

Doch die „sportliche“ Betätigung war noch nicht zu Ende. Auch im Trachtenheim nebenan wurde nämlich gefeiert. Und so ließ es sich unsere Tennisjugend nicht nehmen, die dort versammelte Kolpingjugend zu einem weiteren Wettkampf herauszufordern. Beim sogenannten „Flunkyball“, einer Art Bier-Pong auf dem Fußboden standen sich schnell



beide Gruppen gegenüber.

Nach verlustreichem Kampf stand am Ende schließlich der TCM als Sieger fest. Gegen Mitternacht war im Chorizo Sperrstunde, aber im Jugendraum ging die Party weiter.



w.probst@probst-werbung.de

mobil 0173 854 1134

86316 Friedberg

**Probst**  
Werbung . Design

Werbebeschriftung / Autoglasfolien / Schilder / Digitaldruck

## Wie das „beste Breitensportevent in Bayern“ entstand

Auch im Jahr 2023 sind die Montagsrunde für die Herren und die Dienstragsrunde für die Damen elementare Bestandteile im Vereinsleben des TC Mering. Jede Woche treffen sich Hobby- aber auch Turnierspieler zu geselligen Doppelrunden. Dabei ist schon manche Freundschaft entstanden und viele neue Mitglieder sind dadurch erst so richtig im TCM integriert worden. Vielleicht hat sich schon mancher gefragt: „Gab es diese Doppel-Spielrunden schon immer oder wann und warum wurden sie eingeführt?“ Wir haben Helmut Schuierer gefragt, dem der Verein nicht nur diese Idee, sondern auch zum Beispiel die „Schupfer-WM“ verdankt. Für unsere Leser erinnert er sich:

„So Ende der 1990er Jahre hatten viele Vereine mit nachlassenden Mitgliederzahlen zu kämpfen. Der BTV erfand damals, um dem Mitgliederschwund entgegenzuwirken, den Begriff „Breitensport“. Damals wurde dann im TCM der „Breitensportwart“ eingeführt. Zuerst waren es Christa Otto und dann Hannelore Staible, die diesen Posten ausfüllten. Im Jahr 1999 wurde ich mit diesem Posten betraut. Bei einer Informationsveranstaltung des BTV, erfuhr ich, was die Aufgabe eines Breitensportwarts sein sollte: Clubmitglieder, die nur hobbymäßig ihrem Sport nachgingen, ins Vereinsleben einzubinden.



Nachdem ich damals schon über zehn Jahre im TCM war, kannte ich fast alle Mitglieder, wusste wer Neuling war und wer vor Kurzem den Club verlassen hatte. Meine Nachfragen ergaben, dass viele, die dem Club zunächst beigetreten waren, ihn frustriert wieder verlassen hatten. Oft hörte ich, dass sie keinen passenden Spielpartner gefunden und sich irgendwie allein gelassen gefühlt hatten. Da erinnerte ich mich an meine erste Zeit im TCM. Als ich 1987 in den Club kam, war es die damalige Präsidentin Ellen Kratzer persönlich, die immer wenn sie mich auf der Anlage antraf „prominente“ Mitglieder wie Dr. Littich, Kehl, Bigiel oder andere sehr gute Spieler ansprach: „Du spielst jetzt mit dem Neuen!“

Weiter hörte ich von ehemaligen Mitgliedern häufig: „Ich spiele im Winter in der Halle mehr als im Sommer, weil ich da einen genauen Einsatzplan habe“ oder „Als Berufstätiger

habe ich nicht die Zeit abends erstmal herumzutelefonieren, ob jemand mit mir spielen möchte. Und wenn ich einfach zur Anlage komme, sind oft alle Plätze belegt.“ Es war die Zeit vor Erfindung der Handys und Whatsapp und es gab noch keine Onlinebuchung der Plätze. Damals musste man noch an einer Magnetstecktafel einen Platz reservieren. Reservieren konnte man aber nur, wenn man vor Ort war.

So kam ich auf die Idee einen Plan zu entwerfen, an welchem Tag und zu welcher Uhrzeit sich die Hobbyspieler zum Doppel treffen konnten. Die Idee war zwar geboren, entsprach aber leider nicht der damaligen Spielordnung. Denn Plätze durften vorab nur für Mannschaftstraining reserviert werden. Doch ich wollte meine Idee trotzdem umsetzen. Regelmäßig erschien ich frühzeitig auf der Anlage, um die geplanten Spielpaarungen (zu Beginn waren es jeweils drei Herrendoppel), entgegen der Spielordnung vorab an der Tafel zu stecken. Doch ich wurde ertappt und mein Tun kam bei einigen anderen Mitgliedern alles andere als gut an.

Bei einer Mitgliederversammlung, ich glaube es war 2002, versuchte ich mein „illegales“ Tun zu begründen: „Wenn ich die Leute schon animiere, zu einem festen Termin zum Spielen zu kommen, dann muss auch sichergestellt sein, dass sie auch spielen können! Nur so kann ich die Leute im Club halten.“ Ich stieß auf heftigen Widerspruch. Nur Mannschaftsspieler seien für den Verein von Wert. Es sollte sogar ein Ablehnungsantrag eingebracht werden. Ich kann mich noch gut erinnern, dass Diana Staible Partei für mich ergriff und erkannte, dass es enorm wichtig für den TCM war auch Hobbyspieler langfristig an den Verein zu binden. Und das, obwohl Diana selbst eine aktive und sehr gute Mannschaftsspielerin war! Letztlich erhielt ich eine Genehmigung auf Probe mein Projekt fortzuführen. Weil in den folgenden Jahren alles reibungslos verlief, erfolgte zwar nie eine offizielle Genehmigung des Vorstands, aber die Hobbyrunde wurde schließlich stillschweigend akzeptiert.

So entstand zuerst die Montagrunde für Männer. Es konnte aber nicht ausbleiben, dass auch die TCM-Damen nach einer eigenen Runde verlangten. Somit wurde ein Jahr nach der Männerrunde auch die Dienstragsrunde für Damen ein-



geführt. In den nächsten Jahren sprach ich jedes Neumitglied im Club direkt an und animierte jeden zum Mitmachen bei den Spielrunden.



Da besonders bei den Damen viele dabei waren, die erst paar Trainerstunden absolviert hatten, bemühte ich mich trotz meiner fehlenden Trainerausbildung den Damen Übungsstunden zu geben und Motivationstraining zu betreiben. Allerdings hatte ich auch auf Fürsprache von Ellen Kratzer und Ruth Brosche (Vorsitzende des BLSV Bezirks Schwaben) in den vorangegangenen Jahren die Möglichkeit erhalten, an mehreren Leichtlehrgängen des BLSV teilzunehmen. Ein wenig Vorkenntnisse konnte ich also aufweisen.

Im Jahr 2004 gab es dann beim BTV eine Ausschreibung für das „Beste Breitensportevent in Bayern“. Unser damaliger Präsident Georg Schneider meinte: „Da können wir uns doch beteiligen.“ Gesagt getan, die Bewerbungsunterlagen

wurden eingereicht und was soll ich sagen, der TC Mering gewann die Ausschreibung als bestes Breitensportevent 2004 und erhielt beim BTV-Verbandstag eine Prämie von 500 Euro überreicht. Darauf waren wir natürlich sehr stolz.

Es bleibt anzumerken, dass aus der Damen-Dienstagsrunde die heutige Damen-50-Mannschaft entstanden ist und dass ohne die Montagsrunde auch die heutige Herren-40-Mannschaft nicht am Punktspielbetrieb teilnehmen würde. Und letztendlich hat sich die Mitgliederzahl in einer Größenordnung von über 400 Mitgliedern seit vielen Jahren stabilisiert. Auch das ist nicht zuletzt ein Verdienst der beiden Hobbyrunden. Viele Teilnehmer und Ex-Teilnehmer haben mir bestätigt, dass sie gerne teilgenommen haben und ohne diese Möglichkeit den Verein sogar verlassen hätten.“



**G** **Meisterbetrieb**  
**GLASEREI**  
**LUDWIG**  
& Handwerkerservice



# Crocodile Jahnke führt Australien zum Titel!



Vor genau 20 Jahren war es Helmut Schuierer, der diesen Wettkampf als „Schupfer-Cup“ aus der Taufe hob. Später wurde daraus die „Schupfer-WM“, in der im Jahr 2022 nun unter neuer Leitung von Anna Ruf und Michael Menhart in zwei Gruppen Länder-teams um den Weltmeistertitel kämpften.

Der spaßige Wettbewerb wird regelmäßig begleitet von witzigen Kommentaren zu den Ergebnissen und Tabellenständen in einer eigenen WhatsApp-Chatgruppe. Da diese Gruppe eigentlich nur für die WM-Teilnehmer zugänglich ist, haben wir hier die Highlights der WM 2022 nochmal für alle zusammengestellt. Viel Spaß!

**[15.7.2022, 16:35] Die WM ist eröffnet! ++** Es kann ab sofort gespielt werden. Pro gewonnenem Satz gibt es einen Punkt. Die Länder mit den meisten Punkten aus der Vorrunde spielen das Finale.

**[19.7.2022, 22:28] Australien holt die ersten Punkte ++** Crocodile Jahnke und Partnerin Angela hatten einen wirklich guten Tag. Die lässig eingestreuten Netzzoller zermürbten ihre italienischen Gegner völlig. Trotzdem hielten Basti/Wiebke lange dagegen. Am Ende reichte es aber nicht. 7:5, 7:6 - beide Punkte gingen auf den fünften Kontinent.

**[23.7.2022, 15:51] Bernie treibt Franzi zu Höchstleistungen an ++** Alle hatten auf Crocodile Jahnke und Partnerin Angela gesetzt. Aber Uncle Bernie trieb Franzi immer wieder an. Und das Sondertraining zahlte sich aus. Die USA mussten sich in einer hochdramatischen Begegnung 11:13 geschlagen geben.

**[24.7.2022, 08:11] Deutschland legt nach ++** Anna und Riese Ingo ließen gegen Katja/Phillipp beim 6:4, 6:3 nichts anbrennen. Die beiden Brasilianer legten mit viel Elan los, feuerten aber immer wieder Volleys ins Netz. Der Wind tat sein übriges.



**[1.8.2022, 12:48] Erster Sieg für Frankreich ++** Sabine/Olli holten gegen Johanna/Matthias beim 6:4 2:6 10:1 den ersten französischen Sieg. Trotz tropischer Schwüle tat sich Brasilien im ersten Satz zunächst schwer und Frankreich ging mit 4:1 in Führung. Dann wurde es nochmal eng. Der zweite Satz ging 6:2 an die Südamerikaner.

**[4.8.2022, 11:02] Frankreich auf Erfolgskurs ++** Zweiter Sieg für Frankreich! Nach anfänglichen Kommunikationsproblemen (Sigi de Baumuelere war über die geänderte Startzeit von Partnerin Kerstin Mayere nicht informiert worden), harmonisierte das Pärchen gegen die Deutschen Christina/Wolfgang gut.

**[8.8.2022, 18:42] Taktisch geschickt ++** Wie sollen die Brasilianer Eva/Manuel bei unter 25 Grad so richtig in Wallung kommen? Den Deutschen Pius/Gabi kam der Kälteeinbruch

entgegen und sie konnten ihren zweiten Sieg einfahren.

**[17.8.2022, 22:33] Die Franzosen geben nochmal Gas ++** Slice-Siggi und Kämpfer-Kerstin gewannen souverän mit 6:2, 6:0 gegen die Brasilianer Rita/Werner. Sigi wollte den Saisonabschluss der Herren 70 am Badanger nicht verpassen und machte kurzen Prozess. Er trieb Werner mit seinen krummen Dingen in den Wahnsinn.

**[19.8.2022, 20:05] Australien trotz dem Regen ++** Die Jungs und Mädels aus dem Outback kämpfen täglich mit Krokodilen. Da lassen sich die zwei vom fünften Kontinent doch nicht von ein paar Regentropfen schrecken. Und schon gar nicht von den sonnenverwöhnten Italienern Bettina/Christian. Sie gewannen locker 6:2, 6:2.

**[23.8.2022, 07:46] Australien auf dem Weg ins Finale ++**

Auch Super Marco konnte mit Carina den Italienern nicht helfen. Das Team von Crocodile Jahnke scheint zu stark für die Konkurrenz zu sein. Bei ihrem ersten Einsatz für Australien ließen Chris/Markus nichts anbrennen und gewannen klar mit 6:1, 6:0.



**[4.9.2022, 11:47] Frankreich oder Deutschland? ++** Zwei Spiele vor dem Ende der Vorrunde hat Deutschland beste Chancen auf das Finale. Brasilien ist raus. Mit einem 6:4 6:3 Erfolg brachten Michael/Elisabeth gegen Eva/Manuel die Franzosen aber noch mal heran.

**[4.9.2022, 11:58] Deutschland im FINALE! ++** Speedy Johannes reißt die Arme hoch. Seine Partnerin Claudia strahlt mit ihm um die Wette. Für die Franzosen Angela/Michael war der Druck am Ende zu groß. Speedy Johannes war zu schnell und Claudia zu sicher. Die beiden stehen mit Deutschland im WM-Finale!

**[7.9.2022, 21:37] Luise und Florian lassen die USA weiter hoffen ++** Was für ein Match! Luise/Florian (USA) drehen ein schon verloren geglaubtes Match und gewinnen gegen Anki/Jürgen (AUS) 2:6, 7:5, 10:8. Nochmal zwei Punkte für die USA, die am Ende aber nicht reichen. Australien zieht ins Finale ein.



**Das große FINALE**

**[23.9.2022, 07:59] Gabi und Pius bringen Deutschland in Führung ++** Deutschland - Australien 2:0 - Mit einem klaren 6:1, 6:1 bringen Gabi/Pius Team Deutschland in Front.

**[23.9.2022, 08:04]**

**Anki und Jürgen las-**  
**sen Australien wieder**

**hoffen ++**

Deutschland - Australien 3:2 - Zunächst sah es gar nicht gut für das Team vom fünften Kontinent aus. Anki/Jürgen verloren Satz 1 mit 2:6 gegen Christina/Günni. Doch dann kämpften sie sich zurück und gewannen 7:5, 10:6.

**[23.9.2022, 08:14] Breaking News ++** Beim WM-Finale überschlugen sich die Ereignisse. Crocodile Jahnke ist im Urlaub verschollen! Das Team wechselt Kängeruh Kalischko ein. Und dieser Junge ist heiß und will gewinnen!

**[25.9.2022, 22:03] Die Entscheidung fällt im letzten Spiel**

++ Deutschland - Australien 3:4 - Nicht zu fassen! Der verschollene Crocodile Jahnke zieht weiter die Fäden. Sein Ersatz Kängeruh Kalischko harmonierte bestens mit der



pfeilschnellen Angela. In Rekordzeit stand es 6:2 6:1 für Australien. Kalischko war so schnell, dass der Fotograf sogar zu langsam für ein Foto war.

**[26.9.2022, 18:18] Australien ist Weltmeister !!! ++** Endstand: Deutschland - Australien 3:4 - Tragisches Ende für das deutsche Team. Weil Gerti/Max wegen Krankheit bzw. Urlaub zum letzten Match nicht mehr antreten können, ist Australien vorzeitig Weltmeister. Wir gratulieren dem Team von Crocodile Jahnke zum Titel!

**Und das sind die Weltmeister 2022:**

Anki Griffel, Angie Henne, Martin Jahnke, Robert Kalischko, Christoph Hildebrandt, Markus Spengler, Chris Rupperecht, Jürgen Brzank und Sina Grunmach.



Damen 50 – Lama-Wanderung

**Nur das Leittier spuckt!**



Da haben unsere rührigen Damen 50 wieder allerlei gelernt. Betty Urban hatte sich Ende März eine ganz besondere Saisonvorbereitung ausgedacht. Der Zusammenhalt des Teams sollte durch eine Wanderung mit ihren Lamas festzementiert werden. Betty und ihr Mann Christian haben eine Lamazucht und was liegt näher, als mit den auch

ansonsten sehr aktiven Mannschaftskameradinnen die Tiere über die Felder rund um Schmiechen zu führen. Da lernt man dann sich gegenseitig aus dem Graben zu ziehen, wenn das Tier vor der BRB flüchtet, die auf den Gleisen vorbeidonnert. Sich gegenseitig zu wärmen, wenn man völlig durchgefroren durch den Regen stapft. Und nicht zuletzt lernt man, dass man nur vor der gegnerischen Nr. 1 Angst haben muss. Denn bei Lamas ist es wie auf dem Platz: Nur das Leittier spuckt!



## Florian Deiml entthront Seriensieger



Florian Deiml holt sich in einem spannenden Dreisatzmatch gegen den sechsfachen Champion Nikolas Singer seinen ersten Titel. Im Doppel triumphierten Marco Ebner/Johannes Spengler.



Bei wechselhaftem und kaltem Wetter wurden Mitte September die Clubmeisterschaften der Erwachsenen ausgetragen. Die Organisatoren Marco Ebner und Johannes Spengler hatten angesichts der vielen Regenunterbrechungen enorme Probleme das komplette Programm über die Bühne zu bekommen. Teilweise mussten Spiele in die Halle verlegt werden. Doch am Ende konnten fast alle Wettbewerbe abgeschlossen werden. Nur die Damen B-Konkurrenz konnte erst später zu Ende geführt werden. Die Entscheidung fiel hier erst in der darauffolgenden Woche.



Der Höhepunkt und Abschluss der Veranstaltung, das Endspiel der Herren A fand schließlich aber doch bei trockenem Wetter und beobachtet von zahlreichen Zuschauern statt. Und die erlebten eine echte Überraschung, denn Seriensieger Nikolas Singer wurde nach fünf Jahren und insgesamt sechs Titeln entthront. Dem Herausforderer Florian Deiml gelang es den Titelverteidiger in einem dramatischen Finale niederzuringen. Deiml siegte äußerst knapp mit 7:5, 0:6 und 11:9. Nach gewonnenem ersten Satz hatte Deiml im zweiten Satz mit Schmerzen an der Schlaghand zu kämpfen und verlor völlig den Faden. Im dritten Durchgang war er aber wieder voll da. Das Match wogte hin und her, ohne dass sich einer der beiden einen entscheidenden Vorsprung verschaffen konnte. Bei 9:8 hatte Deiml seinen ersten Matchball, den Singer aber noch abwehren konnte. Den nächsten Matchball zum 11:9



ließ sich Deiml dann jedoch nicht mehr entgehen und jubelte über seinen ersten Erfolg. Youngster Jonas Gerstmayr holte sich wie im Vorjahr mit einem klaren 6:1, 6:2 gegen „Methusalem“ Florian Schieferdecker den 3. Platz. Im Halbfinale hatte Singer mit 6:1, 6:2 gegen Gerstmayr gewonnen. Deiml hatte gegen Schieferdecker ebenso klar mit 6:2, 6:3 triumphiert.

Im Herren-Doppel siegten Marco Ebner/Johannes Spengler mit 6:0, 6:7 und 14:12 gegen Ludwig Reichel/Florian Mühlhan. Bei den Herren B gewann Oliver Kast im Finale klar mit 6:1, 6:0 gegen Michael Müller. Im Halbfinale hatte Müller mit 6:2 6:1 gegen Michael Menhart gewonnen. Im zweiten Halbfinale lag Kast mit 6:4 5:5 gegen Jürgen

Brzank vorn, als ein heftiger Regenschauer für eine Unterbrechung sorgte. Schließlich setzte Brzank das Spiel nicht mehr fort. Bei den Damen kam leider keine A-Konkurrenz zu Stande. Die einzige, die sich angemeldet hatte, war Marlene Seidl. Sie nahm außer Konkurrenz am Damen B Wettbewerb teil. Sie siegte jeweils 6:0 6:0 gegen Emily Vogel und gegen Wiebke Müller im Halbfinale. Im anderen Halbfinale gewann Anna Ruf gegen Christina Mertens 6:0 6:0 und wurde schließlich zur Vereinsmeisterin Damen B erklärt. Das Spiel gegen Marlene Seidl wurde nicht mehr ausgetragen.



## Manuel Gerstmayr und Xaver Well holen sich den Titel

Bei wechselhaftem und kaltem Wetter wurden Mitte September die Clubmeisterschaften der Jugend ausgetragen. Erstmals fanden sie am selben Wochenende wie die Meisterschaft der Erwachsenen statt. Trotz des widrigen Wetters schafften es die Organisatoren alle drei Wettbewerbe über die Bühne zu bringen.

Die Clubmeister 2022 bei der Jugend heißen im Kleinfeld: Theodor Guggumoos, bei den Bambini: Manuel Gerstmayr und bei der U16: Xaver Well. Manuel profitierte im Finale gegen Lorenz Well von der Aufgabe seines Konkurrenten.



Er lag schon mit 6:3 2:0 in Front. Am stärksten besetzt war die Kleinfeld-Konkurrenz U9. Theodor Guggumoos beherrschte den Wettbewerb klar. Erst gewann er 4:0 4:0 gegen Anton Sausenthaler, dann im Finale auch klar mit 4:1 4:1 gegen Clara Sailer. Platz 3 holte sich Maximilian Spengler mit 4:0 4:0 gegen Anton Sausenthaler. Im Wettbewerb U16 gewann



Xaver Well das Finale gegen Hendrik Müller 6:0 6:1. Beide Jungs hatten in den Gruppenspielen gegen die deutlich jüngere Lucia Singer keine Probleme, die mangels anderer weiblicher Konkurrenz bei den Knaben antrat.

# SP:Fimpel

ServicePartner

TV, Sat, HiFi, Telecom, Elektro, Meisterwerkstatt

**Stefan Fimpel**  
Inhaber

Bahnhofsallee 13  
86438 Kissing

Telefon 08233/60648  
[www.sp-fimpel.de](http://www.sp-fimpel.de)  
[sp-fimpel@t-online.de](mailto:sp-fimpel@t-online.de)

**Service**  
macht den  
Unterschied



**ServicePartner**

## Alle Pokale gehen nach Mering

Das Wetter stellt die Organisatoren vor große Herausforderungen. Trotzdem können die Kreismeisterschaften stattfinden und enden mit einem großen Triumph für den Veranstalter.



Acht Paare aus sechs Vereinen kämpften vom 30.9 bis 2.10.2022 um den Landkreistitel im Mixed. Leider machte das Wetter den Organisatoren des ausrichtenden TC Mering einen dicken Strich durch die Rechnung. Aufgrund des Dauerregens konnten nur am Freitag und am Samstagmorgen Spiele auf der Freiluftanlage in Mering durchgeführt werden. Da die Halle in Mering ausgebucht war, wechselte man spontan in die Halle nach Friedberg, wo am Samstagnachmittag die restlichen Vorrundenspiele und am Sonntag die Finalsplele ausgetragen wurden. An den Titelkämpfen nahmen Spieler und Spielerinnen aus insgesamt sechs Landkreisvereinen teil. Gemeldet hatten neben zahlreichen Akteuren vom TC Mering auch Aktive vom TC Friedberg, TC Aichach, TC Dasing, TC Wittelsbach-Aichach und der SG Mauerbach. Leider konnten in der Halle viel weniger Zuschauer als geplant den zum Teil hochklassigen Spielen beiwohnen.

Neben dem ehemaligen Kreismeister im Einzel Nikolas Singer, der zusammen mit Johanna Hartung antrat, waren viele weitere Spieler und Spielerinnen mit einsteiliger LK am Start. Auch der amtierende Kreismeister U 16 Jonas Gerst-

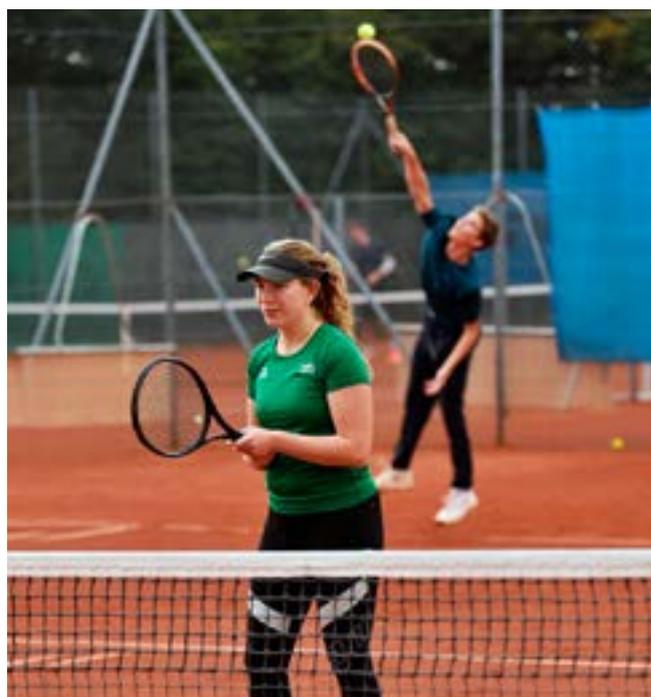


mayr nahm mit seiner Tante Johanna Neiß am Wettbewerb teil. Am Ende triumphierte aber der erst vor zwei Wochen zum neuen TCM-Vereinsmeister gekürte Florian Deiml zusammen mit seiner vier Jahre älteren Schwester Julia. Die beiden durften am Sonntag den neuen großen Wanderpokal entgegennehmen, den die TG Aichach-Friedberg für den Mixed-Wettbewerb gestiftet hatte.

Überhaupt war der ausrichtende TC Mering überaus erfolgreich. Alle Pokale wanderten zum TCM, nachdem vorher Laurina Schön/Lorenz Davideit (Friedberg/Aichach) in der Vorrunde sogar ein reines Meringer Halbfinale verhindert hatten. Freitag und Samstag wurden in zwei Gruppen und mit Spielen jeder gegen jeden die vier Teilnehmer an der Endrunde ermittelt.

### Die Geschwister Deiml ziehen ohne Satzverlust ins Halbfinale ein

Mit drei glatten Siegen dominierten Julia und Florian Deiml (TCM) in der Vorrunde die Gruppe 1. Nur gegen Schön/Davideit (TCF/TCA) wurde es beim 6:4 6:4 etwas knapper. Für Florian Guggumos/Julia Grundei (TCM) reichte es trotz eines 6:1 6:2 Sieges gegen Alina Schlötzer/Thomas Schlötzer (SG Mauerbach/TV Wittelsbach-Aichach) nicht fürs Halbfinale. Schön/Davideit waren zu stark und gewannen 6:4 6:0 gegen die beiden Meringer. Im letzten Match ließ sich Laurina Schön auch nicht durch eine Verletzung am Fingernagel aus der Ruhe bringen. Mit einem 6:1 6:1 sicherte sie sich mit ihrem Partner gegen die Schlötzer/Schlötzer Platz 2 in der Gruppe und damit die Halbfinalteilnahme.





### Singer/Hartung mit Nerven aus Stahlseilen und drei gewonnenen Matchtiebreaks

Die Vorrunden-Gruppe 2 hatte es in sich. Schon zum Auftakt am Freitag sorgten U16-Kreismeister Jonas Gerstmayr und Johanna Neiß (TCM) beinahe für eine Sensation. In einem hochdramatischen Match verloren die beiden erst im Matchtiebreak und mehr als knapp mit 16:18 gegen die hoch favorisierten Singer/Hartung (TCM). Doch wer geglaubt hatte, das wäre der einzige Aufreger in dieser Gruppe gewesen, der wurde am Samstag eines Besseren belehrt. Singer/Hartung hatten scheinbar Gefallen am Nervenkitzel gefunden und mussten auch in den Spielen zwei und drei über jeweils drei Sätze gehen. Während sie aber gegen Diana Staible-Singer/Florian Schieferdecker (TCM) den ersten Satz glatt 1:6 verloren, dann aber 6:1 10:5 dominierten, sah es gegen Vanessa Moucka/Dominik Moucka (TC Dasing) nach dem ersten Satz (6:4) noch recht gut aus. Doch der zweite Satz ging dann 2:6 verloren. Im Matchtiebreak waren die beiden aber wieder voll da, auch wenn es mit 10:8 erneut sehr knapp wurde. Die Entscheidung über den zweiten Platz im Halbfinale fiel schließlich in einem Meringer Duell.

In einem spannenden Match setzte sich am Ende die Jugend durch. Neiß/Gerstmayr hatten im Matchtiebreak die besseren Nerven und gewannen 6:4 3:6 10:6 gegen Staible-Singer/Schieferdecker.

Am Sonntag begann dann das Halbfinale mit Verspätung. Erst um 10 Uhr wurde aufgrund der anhaltend schlechten Wetterprognose entschieden, erneut komplett in die Halle nach Friedberg umzuziehen. Im ersten Halbfinale setzten sich zunächst die Geschwister Deiml klar mit 6:2 6:4 gegen Neiß/Gerstmayr (alle TCM) durch. Dann machten Hartung/Singer (TCM) in einem hochdramatischen Match gegen Schön/Davideit (TCF/TCA) mit 4:6 7:6 10:8 das Meringer Finale perfekt. Singer/Hartung zeigten in diesem Spiel erneut gute Nerven, denn auch im vierten Match in Folge siegten sie erst im Matchtiebreak.

### Deiml/Deiml dominieren im Finale von Beginn an

Auch im Spiel um Platz 3 war Hochspannung geboten. Am Ende setzten sich Neiß/Gerstmayr (TCM) 4:6 7:5 10:7 knapp gegen Schön/Davideit (TCF/TCA) durch. Im Finale dominierten von Anfang an Deiml/Deiml, die beim 6:3 6:3 ihren Gegnern Hartung/Singer keine Chance ließen. Zwei Wochen nach dem knapp verlorenen Clubmeisterschaftsfinale musste Niko Singer somit erneut die Überlegenheit seines drei Jahre jüngeren Konkurrenten Florian Deiml anerkennen.



Rechtsanwälte

**Andreas G. Müller & Bianca Himmelstoß**

Marktplatz 5, Eingang Amtmannberg  
86415 Mering



Telefon: 08233/4046  
Telefax: 08233/30602  
[www.mueller-himmelstoss.com](http://www.mueller-himmelstoss.com)

Interessenschwerpunkte:

Verwaltungsrecht, Verkehrsrecht, Familienrecht, Arbeitsrecht,  
Steuerrecht, EDV-Recht, Mietrecht, Erbrecht, Baurecht, Inkasso



# Mitglied werden beim TCM

Der TC Mering zählt mit über 400 Mitgliedern zu den größten Tennisclubs im Landkreis Aichach-Friedberg. Mit insgesamt 10 Freiplätzen und zwei Hallenplätzen sind noch genügend Kapazitäten für weitere Mitglieder vorhanden. Für Anfänger bietet der Verein zahlreiche Aktionen, um den Sport schnell zu erlernen. Für ein effektives Training stehen auf der Anlage zwei Tennisschulen (Reichart und Hermes) zur Verfügung.

Im „Freizeit-Bereich“ ist beim TCM auch 2023 wieder einiges geboten. Neben den regelmäßigen Montags- und Dienstagsrunden der Hobby-Spieler haben die Klassiker „Familienduell“ und das „Nostalgieturnier“ wieder einen festen Platz im Terminkalender. Und die beliebte „Schupfer-WM“ feiert Jubiläum.

## 20 Jahre Schupfer-WM

Natürlich steht auch 2023 die beliebte „Schupfer-WM“ auf dem Programm. Bei diesem Turnier spielen „Länderteams“ von Juni bis Oktober gegeneinander, wobei die Spieltermine frei vereinbart werden. In diesem Doppel-/Mixed-Wettbewerb treten völlig gemischte Mannschaften (Frauen/Männer, Hobby-/Mannschaftsspieler) an und jeder Teilnehmer kann gegen ähnlich spielstarke Gegner Punkte für seine Mannschaft sammeln. 2023 feiert der im Landkreis einzigartige Wettbewerb sein 20jähriges Jubiläum!

## Hobby-Doppel: Immer montags und dienstags

Regelmäßig von Mai bis September treffen sich Hobby-Spieler und -Spielerinnen, um in wechselnden Paarungen gemeinsam Doppel zu spielen. Jeder kann sich für diese Runde anmelden und bekommt dann an jedem Spieltag neue Spielpartner und Gegner zugeteilt. Der Spaß steht dabei im Vordergrund. Die Herren-Doppelrunde findet immer montags ab 19 Uhr und die Damen-Doppelrunde immer dienstags ebenfalls ab 19 Uhr statt. Zur Entstehungsgeschichte dieser Runde siehe den Beitrag von Helmut Schuierer ab Seite 23.

## Kontakt für Freizeit- und Hobbysport



**Anna Ruf**  
anna.ruf@online.de



**Michael Menhart**  
menhart.michael@googlemail.com

## Kontakt für Jugendsport

Jugendwart  
Ermis Tsiantaris  
0173/4068138  
tennisschule-hermes@gmx.de



## Die aktuellen Mitgliedsbeiträge 2023:

Erwachsene	248,00 €
Jugendliche	104,00 €
Kinder	44,00 €
Ehepaare	457,00 €
Alleinerziehend mit 1 Kind	325,00 €
Alleinerziehend mit 2 Kind	410,00 €
Ehepaar mit 1 Kind	540,00 €
Ehepaar mit 2 oder mehr Kindern	590,00 €
Passive Mitglieder	60,00 €
Azubi	160,00 €

Eine Aufnahmegebühr wird nicht erhoben.

## Arbeitsstunden

Aktive Erwachsene und Jugendliche, die am 1.1. des laufenden Jahres bereits 14 Jahre alt sind, haben jährlich drei Arbeitsstunden zu leisten. Ersatzweise werden für jede nicht geleistete Stunde 10 EUR im nächsten Geschäftsjahr in Rechnung gestellt. Die Mitglieder können Ihre drei Arbeitsstunden nicht nur mit Gartenarbeiten auf der Platzanlage, sondern auf ganz unterschiedliche Arten ableisten. Jeder kann seine besonderen Talente zum Wohle des Vereins einsetzen (z.B. Turnierorganisation, Organisation von Vereinsfesten, Öffentlichkeitsarbeit, Kinderbetreuung, Jugendarbeit). Auf der TCM-Homepage werden die Regelungen im Detail erläutert:

<https://www.tc-mering.com/mitglied-werden/>

Aufnahmeantrag auf der Homepage:

<https://www.tc-mering.com/formulare/>

Einfach den Aufnahmeantrag ausdrucken, ausfüllen und per Post an den TC Mering schicken

# Fast Learning: Spiele einfach Tennis



Tennis spielen leicht gemacht – ganz einfach mit Fast Learning. Der innovative Trainingskurs von Tennis-People wird dich mit schnellen Spiel- und Erfolgserlebnissen begeistern. Starte jetzt deinen Kurs beim TC Mering und lerne in nur fünf Wochen Tennis – einfach, schnell und mit jeder Menge Spaß. Fast Learning eben.

Während eines Fast Learning Kurses bringen dir geschulte und qualifizierte Trainer mit innovativen Trainingsmethoden Tennis spielen bei. Und zwar nicht theoretisch, sondern spielend - von der allerersten Stunde an. Das einzige, was du dazu brauchst, sind Sportschuhe und gute Laune.

## **EINFACHER EINSTIEG**

- Bälle und Schläger bekommst du gestellt
- Der Tennis-Platz für den Kurs ist bereits gebucht
- Du brauchst zunächst keine Mitgliedschaft im Verein

## **SOFORTIGER SPIELSPASS**

- Von Timing bis Ballgefühl - Mit den passenden Bällen (langsam bis schnell) bringen wir dir stufenweise das Tennisspielen bei
- Vielfältige Spiele auf angepassten Platzgrößen verbessern konstant deine Spielstärke
- Du spielst im Kurs mit gleich spielstarken Tennis-Anfängern.

## **SCHNELLE LERNERFOLGE**

- Nach dem Kurs beherrscht du alle wichtigen Schläge und Spieltechniken
- Im spielerischen Wettkampf lernst du Tennis spielen - mit und gegeneinander
- Du triffst unkompliziert neue Spielpartner und Freunde

Kontakt, Anmeldung und Konditionen unter [www.tc-mering.com/fast-learning/](http://www.tc-mering.com/fast-learning/)  
Kursleiterin B-Trainerin Diana Staible-Singer

# Kommt, lasst uns Spielen lernen und Spaß dabei haben!

Das Konzept der Ballschule garantiert einen motivierenden und freudvollen Start in die Ballspielkarriere. Aufbauend auf den altersbedingten motorischen Fertigkeiten lernen die Kinder kreativ und geschickt mit verschiedenen Spielmaterialien und Bällen umzugehen.

Wir orientieren uns am Konzept der Ballschule Heidelberg und möchten Kindern im Alter von ca. 4 bis 7 Jahren spielerisch Grundfähigkeiten mit dem Ball (Werfen, Fangen, Rollen) sowie Koordination und Geschicklichkeit beibringen. Nachdem unsere Mini-Ballschule während der Wintermonate in der Eduard-Ettensberger-Halle stattgefunden hat, freuen wir uns nun darauf, die Kinder ab Ostern wieder auf dem Tennisplatz zum Ballehrling (Stufe 1, ab ca. 4 Jahren, Donnerstag 15 – 16 Uhr), Ballzauberer und Ballninja (Stufen 2 und 3, ab ca. 5,5 Jahren, Donnerstag 16 – 17 Uhr) ausbilden zu können. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Bei Interesse einfach eine Anmeldung über <https://www.tc-mering.com/mini-ballschule/> ausfüllen – wir nehmen dann gerne Kontakt zu euch auf!  
Jessica Sosna und Daniela Mülken



The advertisement for 'Unterbaarer Bier' features a scenic background of a sunset over a field with hay bales. In the foreground, a man with a white beard, wearing a hat and a vest, sits on a hay bale. To the right, a glass of beer with a thick white head and a bottle of 'Unterbaarer Hell' beer are displayed. The text 'Wunderbaare Momente. Unterbaarer Bier.' is written in a large, stylized font at the top. At the bottom, the text 'BIER AUS UNTERBAAR' and 'EINFACH WUNDERBAAR' is written on a wooden surface, with a small 'UB' logo in the center.

# Unser neuer Clubtrainer Ermis Tsiantaris stellt sich vor



Seit Herbst 2022 hat unser Verein einen neuen Clubtrainer. Der auf regionaler und nationaler Ebene erfolgreiche 27-jährige Grieche Ermis Tsiantaris wurde im Rahmen der Jahreshauptversammlung 2023 offiziell vorgestellt und zusätzlich zum neuen Jugendwart gewählt. Nachdem diese Position bei den Neuwahlen im vergangenen Jahr zunächst unbesetzt bleiben musste, wurde nun eine Premiümlösung gefunden.

Ab sofort bietet Tsiantaris mit seiner bisher schon in Kempten aktiven Tennisschule HERMES neben der weiter auf der TCM-Anlage ansässigen Tennisschule REICHART hervorragende Trainingsmöglichkeiten. Tsiantaris wird in der neuen Saison auch die Herren I des TCM als Spielertrainer verstärken und wurde an Position 2 hinter Spitzenspieler und Clubmeister Florian Deiml gemeldet.

Der Grieche war unter anderem Schwäbischer und Allgäuer Meister, sowie Bayerischer Mannschaftsmeister. Darüber hinaus konnte er auf internationaler Ebene wertvolle Erfahrungen sammeln und war zeitweise unter den Top 250 Spielern in Europa platziert. Seit nunmehr zehn Jahren arbeitet er als Trainer und konnte mit den von ihm betreuten Jugendmannschaften schon siebenmal ein Bezirksfinale erreichen.

Sein Hauptaugenmerk liegt nach eigener Aussage aber darauf, Anfängern den Tennissport näher zu bringen und dabei Spaß zu haben. Neben Hobbyspielern versucht er vor allem auch sportlich ambitionierten Turnierspielern wichtige Tipps für den Wettkampf zu geben. Als neuer Jugendwart wird er sich um alle acht Jugendmannschaften des Vereins kümmern, aber auch allen anderen Mitgliedern beste Trainingsmöglichkeiten garantieren. In den Oster- und Sommerferien wird er mehrtägige Tennis-Camps auf unserer Anlage veranstalten.

## Kontakt Tennisschule HERMES:

<https://www.tennisschule-hermes.com/kontakt-aufnehmen>  
Tennisschule-hermes@gmx.de | 0173/4068138

## Interview mit Ermis

*Frage: Deine Tennisschule heißt HERMES. Wie seid ihr auf den Namen gekommen?*

Ermis: Ich wurde nach dem griechischen Götterboten benannt. Ermis heißt auf Deutsch übersetzt Hermes. Also ganz einfach.

*Frage: Wer ist der Inhaber der Tennisschule HERMES?*

Ermis: Das bin ich selbst, trotzdem sehe ich alle Mitarbeiter als Team und alle sind gleichberechtigt.

*Frage: Zweiter Standort der Tennisschule ist Kempten. An welchen Wochentagen wirst Du im Sommer in Mering sein und auf unserer Anlage Training geben?*

Ermis: Richtig, ich bin am Montag, Dienstag und Freitag auf der Meringer Anlage. Am Donnerstag trainiere ich in Merching.



*Frage: Auf der Homepage der Schule sind auch andere Trainer abgebildet. Wird Dich der eine oder andere davon z.B. bei Trainingscamps in Mering unterstützen?*

Ermis: Auf jeden Fall. Hauptsächlich wird Dimitrij Melnikovitch immer wieder versuchen nach Mering zu kommen. Er ist mein Haupttrainer. Wir kennen uns seit 20 Jahren und er hat mich Jahre lang auf internationaler Ebene begleitet. Deshalb haben wir eine sehr enge Bindung.



*Frage: Du wirst als neuer Jugendwart unsere Nachwuchsteams trainieren. Zusätzlich auch einige Erwachsenenteams. Können andere Mitglieder ebenfalls bei Dir Stunden buchen?*

Ermis: Klar. Bei mir können grundsätzlich alle Training buchen. Einfach per E-Mail oder per Telefon Kontakt aufnehmen. Dann schauen wir, ob noch Termine frei sind.

*Frage: Welche Events planst Du als Jugendwart für den Sommer? Wird es ein Feriencamp oder ähnliches geben?*

Ermis: Ich plane in der ersten Woche der Sommerferien ein großes Tenniscamp. Ansonsten, wenn Interesse da ist, plane ich zum Saisonanfang (Ostern) und zum Saisonabschluss (Herbstferien) weitere kleine Camps.



*Frage: Was ist geplant, um neuen Kindern und Jugendlichen den Einstieg beim TC Mering zu erleichtern?*

Ermis: Die direkte Eingliederung in unser regelmäßiges Jugendtraining. Dadurch lernen sie schnell ihre Mitspieler kennen. Und dann natürlich die Teilnahme an den Punktspielen. Da springt dann oft der Funke über und die Leute werden ehrgeiziger.

*Frage: Können sich am Training interessierte Kinder direkt bei Dir melden?*

Ermis: Auf jeden Fall, das hat diesen Winter schon gut geklappt. Einfach anrufen.

*Frage: Du wirst für unsere Herren I an Position 2 spielen. Was ist Euer Saisonziel, nachdem Niko Singer nicht mehr im Aufgebot?*

Ermis: Das Ziel ist klar der Aufstieg. Da die Gegner nahezu identisch mit der Vorsaison sind und unser Team über viele junge Talente verfügt, ist das realistisch. Im Endeffekt komme ich quasi als Ersatz für den Niko in die Mannschaft.

*Frage: Du bist in Griechenland geboren. Seit wann lebst Du in Deutschland und bist Du noch oft in Griechenland?*

Ermis: Genau, ich bin mit sechs Jahren mit meiner Familie nach Deutschland gezogen. In Griechenland verbringe ich 90% meiner Urlaube. Das Land ist mein Rückzugsort.

*Frage: Wer ist Dein Lieblingsspieler und warum?*

Ermis: Mein Lieblingsspieler ist Nick Kyrgios und generell alle neuen Spieler, die sich etwas „menschlicher“ verhalten, Emotionen zeigen, mal einen Spaß machen. Tennis hat leider lange Zeit gelitten durch „langweiliges“ Verhalten der Spieler. Kein Mensch hat sich leider das noch angeschaut! Und seit einigen Jahren durch neue Spieler und Charaktere erleben wir wieder einen kleinen Boom beim Tennis.



# Die Psychologie des Schafkopfs

Unser ehemaliger Herren I-Spieler Florian Guggumos hat eine zweite Karriere in einer etwas ungewöhnlichen Sportart gestartet. Ein urbayrisches Kartenspiel hat es ihm angetan und fasziniert ihn. Aber was das alles mit Tennis zu tun hat, erklärt er Euch selbst ... und findet erstaunliche Parallelen.

Zweieinhalb Jahre ist es her, seit mich das Lehramtsstudium in das Passauer Bergmassiv verschlagen hat. Sollte sich jemals jemand gefragt haben, was ich in der Grenzregion zu Österreich so treibe, dem sei gesagt, dass ich weiterhin in einer Mannschaft spiele. Und zwar einer Schafkopf-Mannschaft. Wer sich nun verwundert die Augen reibt und sich fragt, wie dieses egoistische, auf Eigengewinn fokussierte Spiel in einer Mannschaft ausgeübt werden kann, dem sei gesagt – es ist möglich.

Dabei gibt es bayernweit (und wenn ich es mir so recht überlege, vermutlich weltweit) nur zwei Schafkopf-Ligen, eine Landes- und eine Bayernliga. Ähnlich wie beim Tennis wird um Auf- und Abstieg gespielt. Die Eintrittsbarrieren in die Liga sind denkbar niedrig, sobald sich vier Spieler gefunden haben, die an acht Spieltagen im Jahr Zeit finden, kann man ein Team in der Landesliga anmelden.

Zwar muss man mitunter längere Anfahrten zu den Spieltagen in Kauf nehmen, da die Spieltage in ganz Bayern verteilt ausgetragen werden, doch wenn man einem Hobby wirklich verfallen ist, nimmt man weite Wege gerne in Kauf. Gespielt wird, ähnlich wie bei den meisten Schafkopf-Turnieren, um Punkte. Jedes gewonnene Spiel wird als Punkt dem gesamten Team gutgeschrieben. Der Unterschied zur privaten Schafkopfrunde besteht in der meist defensiveren Spielweise, da man sein Team natürlich nicht durch riskante Soli in den Abgrund reißen will.



## Tennisspieler haben beim Schafkopf Vorteile

Geld gibt es erst am Ende der Saison, wenn die Endplatzierung des Teams feststeht. Der erfahrene Tennisspieler hat auch in der Schafkopf-Liga Vorteile, da es bei diesem Kartenspiel auf Kompetenzen ankommt, die der Tennisspieler schon längst verinnerlicht hat.

Da wäre zum einen das penible Mitzählen der Punkte. Schon früh lernt man beim Tennis, dass man immer wissen muss, ob es nun 15:40 oder 40:15 steht. Für wen das Zählen bis 40 kein Problem darstellt, der sollte auch mit dem Zählen bis 60 kein Problem haben und mit dem „Einstecken“ so lange warten, bis man nicht mehr bei 59 Punkten verhungern kann.

Auch die lange trainierte Menschenkenntnis, die uns Tennisspielern innewohnt, kommt uns beim Kartenspielen zugute. Wer als Tennisspieler schon beim Aufwärmen erkennt, dass des Gegners Rückhand häufiger im Zaun landet als im Feld, der erkennt auch beim Schafkopf, dass der Gegenspieler gerne auf riskante und erfolglose Soli setzt und stellt sich dementsprechend schnell auf den Gegner ein.

Aber die wohl wichtigste Fähigkeit eines Tennisspielers, die uns auch beim Schafkopf hilft, ist das Berücksichtigen des Momentums. Wer beim Tennis nach dem dritten verschlagenen Volley erstmal an der Grundlinie verharret, der lässt auch beim Schafkopf nach drei verlorenen Soli vom vierten lieber die Finger – auch wenn die Karten noch so erfolgversprechend aussehen ...

## Jürgens Blick auf die TCM-Welt



Am Gardasee ist die Coldwater-Challenge ebenfalls populär, man neigt dort allerdings gerne zur Übertreibung. Ein schlichter Eimer Eiswasser hätte es auch getan.



Chris hat gut Strahlen - sie hat ja auch keine Orangenhaut.



Zwei „Bayers“ in Prag. Ob die Stadt eine Reise wert ist? Kommt auf die Perspektive an!



Auch der hohe Norden feiert gerne Samba. Kostümtechnisch kann Helsinki allerdings nicht mit Rio mithalten. Jürgen lässt sich von den heißblütigen Finnen mitreißen.



Auf der Promi-Insel Sylt trotz Hut und Sonnenbrille identifiziert: Wiebke M. aus St. Afra, offensichtlich in heller Vorfreude auf das nächste alkoholfreie Veltins. Oder doch nicht?



  
**OAKLEY**

SPORTBRILLEN  
AUCH IN IHRER  
SEHSTÄRKE

Ihr attraktives  
Fachgeschäft ...



... im Herzen  
von Mering!

**SPENGLER**

AUGENOPTIKER · UHRMACHER · JUWELIER

86415 Mering, Münchener Straße 30  
Mo – Fr 9:00 – 18:00 Uhr, Sa 9:00 – 14:00 Uhr

Telefon 08233 / 924 02 [www.spengler-mering.de](http://www.spengler-mering.de)



Auch 2022 setzt Italien wieder Maßstäbe in Sachen Mode – hier das Hutmodell „Pisa“. Man darf aber keine Angst vor schiefen Blicken haben.



Herren 50-Wanderung bis nach Blumenthal – Respekt! Fürs nächste Jahr hat man sich weniger vorgenommen. Man will vom Meringer Marktplatz zum Andechser pilgern.



Hendrik hat im Zoo in Wien einen Rieseninguin getroffen. So ganz haben sich die beiden aber noch nicht angefreundet.



Wenn es die Dreharbeiten in Lansing erlauben, steht Günni auch mal bei uns auf dem Platz. Dort ist er vor Paparazzis (noch!) sicher. Nach dem Tatort im weißen Kittel könnte sich das ändern ...



Mama Mia III, der allerletzte ABBA-Film wartet mit einem attraktiven jungen Schauspieler auf. Aber wie ist Ermis an die Rolle gekommen? Kann er wirklich singen?

# EIN PERFEKTES DOPPEL.

SIE LIEBEN TENNIS,  
WIR LIEBEN IMMOBILIEN.



VELVET HOME  
IMMOBILIEN

IHR IMMOBILIENMAKLER  
AUS MERING FÜR  
VERKAUF & VERMIETUNG

VELVET HOME IMMOBILIEN  
AUGSBURGER STR. 5  
86415 MERING  
INFO@VELVETHOME.DE

WWW.VELVETHOME.DE



# Das Tennisjahr 2022 in Bildern

Unser Starfotograf Sigi Baumüller war im vergangenen Jahr besonders aktiv. Eine kleine Auswahl seiner vielen tollen Fotos finden Sie auf dieser Doppelseite.





## LK 2.0 – Es hätte so schön werden können ...

Als ich vor einigen Wochen gefragt wurde, ob ich in meiner Kolumne über die neue Leistungsklassenverordnung LK 2.0 schreiben könnte, war ich nicht begeistert von der Idee. Ich befasse mich nämlich nur äußerst ungern mit Themen, die ich nicht verstehe. Ich könnte stattdessen ja auch über Quantenphysik oder Redoxgleichungen schreiben. Bislang habe ich mich, aber immer auf Themen beschränkt, die ich wenigstens ansatzweise begreife. Das wissen die regelmäßigen Leser meiner Kolumne nur zu gut.

Aber da ich für meine Fans gerne bis ans Äußerste gehe, habe ich schließlich eingewilligt und die neue Verordnung genauestens studiert. Das Gute vorweg – es ist durch die Änderungen nicht alles schlechter geworden. Die Turnierspieler im TCM wird es freuen, dass nun auch Siege am Anfang der Saison PENG im LK-Portrait erscheinen. Und zwar nicht im Sinne von „Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Sieg am 5. Oktober, Ihr LK-Aufstieg erfolgt dann in 12 Monaten“, sondern sofort, unverzüglich.

Dies ermöglicht nun auch einen faireren Wettbewerb in der Sommerrunde, da etwaige Veränderungen der LK schon für die Mannschaftsmeldungen im März berücksichtigt werden müssen. Das neue System bedeutet auch den Wegfall der starren LK-Grenzen, da nun jeder Sieg die LK um ein paar Kommastellen verbessert. So haben es unsere beiden Starspieler Flo Deiml und Niko Singer endlich geschafft, die früher fast unüberwindbare LK-6-Hürde zu knacken – Chapeau!

Ein weiterer Benefit ist, dass jetzt auch Siege im Doppel und Mixed in die LK-Wertung einbezogen werden. Die Berechnung der LK-Punkte ist nun denkbar trivial, es wird einfach die dritte Wurzel aus der Fakultät der Potenz der Jahrgänge der Ugroßeltern gezogen und dann durch den Tabellenplatz der Gegner geteilt und schon hat man ein Ergebnis. Spaß beiseite, ohne ein abgeschlossenes Ingenieursdiplom ist die LK-Berechnung nicht zu meistern. Die Altersklasse

ist ein Faktor, die Liga ist ein Faktor, die LKs der Spieler sind ein Faktor und wenn alle Faktoren dann irgendwie miteinander verrechnet wurden, ergibt das eine mehr oder weniger überraschende Gesamtpunktzahl die im jeweiligen LK-Portrait aufleuchtet.

Natürlich versteht sich mybigpoint als helfende Hand und stellt auf seiner Internetseite einen digitalen LK-Rechner zur Verfügung. Doch wer die Zeit investiert, den Rechner mit ca. 20 Parametern zu füttern, nur um am Ende doch vom nächsten übermächtigen Gegner vermöbelt zu werden, wird sich fragen, wozu er sich mit der Materie überhaupt beschäftigt hat.

Apropos schmachvolle Niederlagen, diese spielen nach wie vor keine Rolle für die Berechnung der LK und werden weiterhin mit null Punkten bewertet. Vielspieler werden im neuen System nun also doppelt belohnt. Weder müssen sie, wie früher, stärkere Gegner bezwingen, um aufzusteigen, noch werden sie für Niederlagen mit Maluspunkten abgestraft. Doch Halt, Stopp! Natürlich hat sich der DTB zum Thema „Maluspunkte“ noch ein Schmankerl überlegt. Jeden Monat bekommen alle Spieler einen sogenannten „Motivationsaufschlag“ in Höhe von 0,025 Punkten zu ihrer Leistungsklasse dazu addiert. Wer auch immer sich das ausgedacht hat, findet sein Lebensglück hoffentlich abseits seines Hauptberufs. Mich motiviert dieser Aufschlag sogar so sehr, dass ich seit seiner Einführung um zwei Leistungsklassen abgestiegen bin. Ein Hoch auf die Motivation!



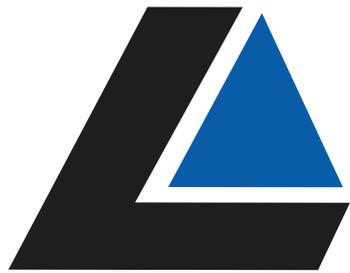
### Impressum:

TC Mering e. V., Tratteilstraße 52, 86415 Mering, Tel. 08233/9669; info@tc-mering.com  
1. Vorsitzender Maximilian Ludwig

**Redaktion:** Michael Müller, Jürgen Brzank, Florian Guggumos, Helmut Schuierer (Texte), Sigi Baumüller, Michael Menhart (Fotos)

**Werbung:** Günter Weißenhorn, Tel. 0173/8495345, g.weissenhorn@freenet.de (Preise auf Anfrage)

**Layout und Druck:** Typosatz W. Namisla GmbH, München.



# LUICHTL

## Wasser & Wärme

Meisterbetrieb



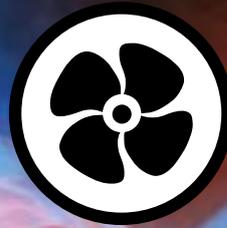
**HEIZUNG**

Am Lerchenberg 12  
86504 Merching



**BAD**

Tel. 08233-9761  
Fax. 08233-30649



**LÜFTUNG**



**KUNDENDIENST**

info@luichtl.de  
[www.luichtl.de](http://www.luichtl.de)

Wir beraten Sie **individuell** ...

... und ganz persönlich mit Fachkompetenz zu **Gesundheitsfragen**. Und auch rund um die Themenwelt: Vitalität, Lebensfreude, Entspannung und gesunde Schönheit.



Markt Apotheke

Münchener Str. 8, 86415 Mering  
Tel. 08233 30787  
info@markt-apotheke-mering.de



Marien Apotheke

Münchener Str. 26, 86415 Mering  
Tel. 08233 739990  
marien@apothekemering.de

[www.apothekemering.de](http://www.apothekemering.de)

# Der TC Mering bedankt sich bei seinen Sponsoren

## Hauptsponsoren



## Sponsoren

